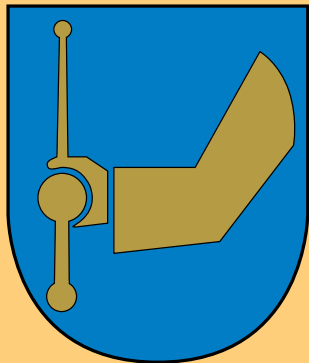




Wennner Gemeindezeitung

Ausgabe 80 März 2019

Informationsblatt der Gemeinde Wenns



Gebäude der GHS - Unterdorf 5 Haus A
Betreubares Wohnen und Geschäftsflächen



(Copyright: Land Tirol/Frischauf)

Liebe
Leserinnen
und Leser der
Wenner
Gemeindezeitung!

Nach einem Winter „wie es früher war“ haben wir bereits wieder Frühlingsbeginn. Wir genießen die warmen Tage und freuen uns schon auf das Grün in unserer Umgebung. Die ersten zwei Monate im neuen Jahr waren sehr arbeitsintensiv und die Weichen für das Wirtschaftsjahr 2019 konnten gestellt werden.

Betreubares Wohnen und Gewerbeflächen

Am 14. Februar 2019 segnete Pfarrer Mag. Cons. Otto Gleinser die neue Wohnanlage an der Pitztalerstraße. Anschließend erfolgte die Schlüsselübergabe an die ersten Mieterinnen und Mieter. Die 10 Wohnungen sind mit einem behindertengerechten Bad und mit einem Küchenblock ausgestattet. Drei Paare und sieben Einzelpersonen haben hier eine neue Bleibe. Die neuen Mieter haben eine große Freude mit den neuen Wohnungen. (siehe Bilder unten, Fotos: Gemeinde Wenns)

Von den ca. 280 m² Gewerbeflächen mietete Alexandra Tangl 100 m² für ihr neues Frisörgeschäft, für die restlichen 180 m² wird derzeit für Büros der Mietvertrag ausgearbeitet. (siehe Titelbild, Foto Gemeinde Wenns)



Die Gemeinde bedankt sich bei Dr. Heiss Peter und bei DI Bernhard Empl von der Wohnbaugesellschaft GHS für die gute Zusammenarbeit und für ihre Bereitschaft in unserer Gemeinde zu investieren.

Jahresrechnung 2018

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen:	€ 6.051.531,34
Ausgaben:	€ 6.049.238,25
Überschuss:	€ 2.293,09

Wichtigste Ausgaben:

Darlehenstilgung/Zinsen	€ 565.614,86
Pflegezentrum Pitztal	€ 100.980,00
Krankenhaus Zams	€ 64.952,42
Transferzahlungen (Bund, Land, Gemeinden u. Gemeindeverbände)	€ 1.628.824,52
Personalkosten	€ 1.252.389,87
Güterweg Pitzenhöfe	€ 162.081,91
Grundkauf Recyclinghof	€ 149.800,00
Baugebiet Brennwald	€ 523.821,78

Jahresvoranschlag 2019

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen:	€ 5.865.500,00
Ausgaben:	€ 5.865.500,00

Förderungen Land Tirol:

Güterweg Pitzenhöfe	€ 100.000,00
Erschließung Brennwald	€ 100.000,00

Veranschlagte Ausgaben:

Baugebiet Brennwald	€ 340.000,00
Güterweg Pitzenhöfe	€ 120.000,00
Grundkauf Brennwald Restzahlung	€ 131.000,00
Bodenaushubdeponie Piller	€ 20.000,00

Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns

Übertrag aus 2017:	€ 319.698,06
Einnahmen:	€ 806.394,05
Ausgaben:	€ 973.828,76
Gewinn:	€ 152.263,35

Da der Holzpreis im Jahr 2018 sehr hoch war, konnten wir wiederum einen wirtschaftlich zufriedenstellenden Jahresabschluss erreichen. Wegen der massiven Unwetterschäden im Spätherbst 2018 ist der Holzpreis für Fichte auf € 70,00 abgesunken. Deshalb wird der Hiebsatz im Jahr 2019 nicht zur Gänze ausgenutzt. Bedanke mich bei Förster Ing. Michael Pfurtscheller für die konstruktive Zusammenarbeit.

Jagden

Laut Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Imst aus dem Jahr 1997 besteht für die Genossenschaftsjagd Wenns Berufsjägerpflicht. Um der Berufsjägerpflicht zu entgehen, beantragte die Gemeindegutsagrargemeinschaft die Eigenjagd Venet mit einem Ausmaß von 538 ha. Somit gibt es in Wenns die Eigenjagden Kieleberg und Venet und die um 538 ha verkleinerte Genossenschaftsjagd. Die Gemeinde und die Jagdgenossenschaft entschieden sich im Wirtschaftsjahr 2018 erstmals für eine Eigenbewirtschaftung mit Jagdleiter Benedikt Schmid. Die Abrechnung des Jagdjahres ergab ein Plus von € 25.500,00. Bedanke mich bei Benedikt Schmid für die einwandfreie Abwicklung des vergangenen Jagdjahres. Der Gemeinderat und die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft beschlossen auch für das Jagdjahr 2019 (01.04.2019 bis 31.03.2020) die Eigenbewirtschaftung mit Jagdleiter Schmid Benedikt.

Nutzholzbezug

Laut Tiroler Flurverfassungslandesgesetz muss jedes Mitglied den Bedarf an Nutzholz mit einer Holzliste anmelden. Vor der Holzausgabe ist es unumgänglich, eine Sachbedarfsprüfung vor und nach der Bautätigkeit durchzuführen. Für die Prüfung einigten sich Substanzverwalter und Obmann der Agrargemeinschaft auf eine Viererkommission, bestehend aus Substanzverwalter, Substanzverwalterstellvertreter,

Agrargemeinschaftsobmann mit Stellvertreter. **Vor dieser Bedarfsprüfung darf mit dem Bauvorhaben nicht begonnen werden.**

Vereinsversammlung

Die Teilnahme an der Vereinsversammlung ist leider immer mehr zurückgegangen. Teilweise bleiben Verantwortliche entschuldigt, teils unentschuldigt der Sitzung fern. Das ist nicht nur dem Vereinsvertreter, sondern auch den Funktionärinnen und Funktionären gegenüber, die sich Zeit für diese wichtigen Zusammenkünfte nehmen, nicht fair. Es geht hier nicht nur um die Terminisierung der Veranstaltungen für das nächste Halbjahr, sondern auch um den gegenseitigen Austausch der Vereine. Leider hat sich in letzter Zeit bei immer mehr Vereinen eingebürgert, Termine schriftlich oder telefonisch bei der Gemeinde bekanntzugeben. Diese Termine werden in Zukunft bei der Gemeinde nicht mehr angenommen und in weiterer Folge auch nicht mehr genehmigt. Es ist sicherlich nicht zu viel verlangt, dass wenigstens ein Mitglied eines jeden Vereines an den zweimal im Jahr stattfindenden Versammlungen teilnimmt.

Veranstaltungen, die nicht bei den Vereinssitzungen bekannt gegeben werden, erhalten in Zukunft keine Genehmigung seitens der Gemeinde.

Gratulation

Im Namen des Gemeinderates gratuliere ich Gemeindevorstand Schlatter Christian für die Verleihung der Ehrenurkunde des Sportvereines Wenns. Diese Auszeichnung gilt als Zeichen der Wertschätzung für seine langjährige Förderung der Kinder-, Schüler- und Jugendarbeit.



Landwirtschaftsförderung 2019

15.05.2019 – letzter Termin für Abgabe der Kopie des AMA-Flächenantrages!

Euer Bürgermeister:

Walter Schöpf

INHALT

Seite 2-3	Bericht des Bürgermeisters
Seite 4	Termine
Seite 5	Sozialsprengel, Mütterberatung, Müttercafé
Seite 6-13	Aus der Gemeindestube
Seite 9	Bericht des Försters
Seite 14-15	Kinderbetreuung

Seite 16-17	Aus der Pfarre
Seite 18-19	LMS, Neue Mittelschule
Seite 20	Regionalmanagement
Seite 21-23	Aus dem Standesamt
Seite 24-25	Historik
Seite 26-27	Naturpark Kaunergrat
Seite 27-38	Vereine, Soziales

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wenns, Bürgermeister OSR Walter Schöpf, Redaktionsleiter: Mag. Johannes Seiser; Layout: Sybille Helbock; Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Sybille Helbock, Simon Stoll, Stephanie Erhart; Lektorin: Nadja Helbock; Herstellung: Alpendruck, 6460 Imst, Tel. 05412/63800; Auflage 850 Stück, quartalsweise gratis an jeden Haushalt
Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder der Redaktion decken.

Terminkalender von April bis Juni 2019

12.04.2019	Hüttenabend im Hexenkessel mit Live-Musik
13.-14.04.2019	Hochzeiger rockt (siehe Seite 40)
14.04.2019	Palmsonntag – Palmprozession von St. Margarethen zur Pfarrkirche Wenns
18.04.2019	Feier des Abendmahls zum Gründonnerstag um 19.30 Uhr
19.04.2019	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung
19.04.2019	19.30 Uhr Feier der Osternacht, Auferstehung Jesu
20.04.2019	08.30 Uhr Ostergottesdienst, gestaltet durch den Kirchenchor 10.00 Uhr Familien-Osterwortgottesdienst
21.04.2019	Oster-Familienwortgottesdienst 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Wenns
22.04.2019	Pitztaler Schneefest in Mandarfen
25.04.2019	Müttercafe von 14.00 - 16.00 Uhr im Foyer MZS Wenns
26.04.2019	Florianiübung der FFW Wenns
27.04.2019	Frühjahrsputz 2019 - Treffpunkt 08.30 Uhr - Musikpavillon
27.04.2019	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Wenns im MZS - Beginn: 20.30 Uhr
28.04.2019	Florianifeier mit neuem Mannschaftsfoto der FFW Wenns
28.04.2019	Dankgottesdienst am Pitztaler Gletscher
01.05.2019	Gletscher Vertical 3.440 & Pitztaler Gletscherparty
03.05.2019	Feuerwehrtag im MZS Wenns
08.05.2019	Popkonzert NMS Pitztal 1. & 2. Klassen - MZS Wenns 12.05 - 13.00 Uhr
09.05.2019	I love Wenns Muttertagsaktion
10.05.2019	Tag der offenen Tür LMS Pitztal - Gruabe Arena Arzl 17.00 - 19.00 Uhr
16.05.2019	SV Wenns - Beginn Rad- und Walkingtreff
17.05.2019	Gesamtübung FFW Wenns
19.05.2019	4. Imster Radmarathon mit Strecke via Arzl-Wald-Jerzens-Wenns
25.05.2019	Prüfungskonzerte LMS - MZS Wenns 18.00 Uhr
25.05.2019	Landesfeuerwehrwettbewerb in Breitenwang
26.05.2019	Spielefest beim Musikpavillon bzw. MZS - 20 Jahre Familienwortgottesdienst
27.-29.05.2019	Prüfungskonzerte LMS - MZS Wenns 18.00 Uhr
27.-29.05.2019	Bittgänge jeweils um 07.30 Uhr
30.05.2019	Christi Himmelfahrt - Feier der Erstkommunion
30.05.2019	19.30 Uhr Wallfahrt zum sel. Pfarrer Otto Neururer in Piller
01.06.2019	Abendmesse in der Pfarrkirche Wenns - Pitztalchor - Schubertmesse mit Solisten und kleinem Orchester und Chor - Freiwillige Spenden erwünscht
06.06.2019	Müttercafe im Foyer MZS von 14.00 bis 16.00 Uhr
07.06.2019	Firmung um 18.00 Uhr anschließend Agape Familienverband
11.06.2019	Fußwallfahrt Kaltenbrunn
14.06.2019	Saisonseröffnungskonzert der Musikkapelle Wenns
16.06.2019	Jugendmusik am Berg - Hochzeigerhaus 13.00 Uhr
20.06.2019	Fronleichnamfest mit Prozession
20.-24.06.2019	Musikalische Wandertage mit Gruppenprogramm
22.06.2019	Bezirkssnasswettbewerb in Umhausen
23.06.2019	Sommer Open Air - Konzert mit „Die jungen Zillertaler“ am Hochzeiger
27.06.2019	Müttercafe im Foyer MZS von 14.00 - 16.00 Uhr
28.06.2019	Abschluss Open Air - Jerzens 19.00 Uhr
28.06.2019	Platzkonzert der Musikkapelle Wenns
29.06.2019	Jungschützen und Feuerwehrjugend - Bergfeuern
30.06.2019	Kirchtag mit Prozession
30.06.2019	Bergmesse & Frühschoppen am Riffelsee
30.06.2019	19.30 Uhr Wallfahrt zum sel. Pfarrer Otto Neururer in Piller

Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren des Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal im Pflegezentrum Arzl

Gemeinsam Zeit verbringen, spielen, ratschen, Karten spielen, Kontakte knüpfen und pflegen - dies und vieles mehr ermöglichen wir in der Tagesbetreuung in Arzl.

Montag – Freitag 9.00 – 13.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr

Achtung! Sommerpause in der Tagesbetreuung vom 12.8. – 16.8.2019!

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns nach kurzer Anmeldung in der Tagesbetreuung im Pflegezentrum Arzl besuchen kommen und sich vor Ort ein Bild machen. Bitte melden Sie sich unter der Sprengelhotline **0650/ 86 86 430** und wir beantworten Ihnen gerne alle Fragen.

Manuela Prantl - Geschäftsführung Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal
Im Pflegezentrum Pitztal Fatlent 2 A – 6471 Arzl im Pitztal
Telefon: 05412/61130 DW 3000 Handy: 0664/84 64 560

Der **Redaktionsschluss** für die Juniausgabe der Wenner Gemeindezeitung ist der **05.06.2019**. Das Redaktionsteam freut sich immer wieder auf Beiträge und Fotos für unsere Leserseite und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den WennerInnen sowie den Vereinen.

Mütterberatung

Die Mütterberatung findet weiterhin jeden letzten Donnerstag im Monat in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr im Vereinsraum des Mehrzwecksaales der Gemeinde Wenns statt. Hebamme Marion Raich steht den Müttern mit Rat und Tat zur Seite. ☎0664/16 916 30

Müttercafe

An diesen Tagen findet auch das Müttercafe im Foyer des MZS in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.

Sonn- und Feiertagsdienste der Pitztaler Ärzte für das 2. Quartal 2019

Diese sind auf der Homepage der Gemeinde Wenns unter www.wenns.tirol.gv.at ersichtlich.

Wenner Bäuerinnen - Kurs - Naturseife handgemacht Rezept: Wiesenblumenseife

600 g Kokosfett - 22,73 % ☼ 600 g Sonnenblumenmargarine - 22,73 %
550 g Rapsöl - 20,83 % ☼ 550 g Olivenöl - 20,83 %
100 g Distelöl - 3,79 % ☼ 100 g Sonnenblumenöl - 3,79 %
60 g Bienenwachs gelb - 2,26 % ☼ 40 g Rizinusöl - 1,52 %
40 g Sesamöl - 1,52 %

Empfohlene Flüssigkeitsmenge (Mittelwert) 884 g
(250 g Karottensaft - 634 g destilliertes Wasser)

Rezept: Schreiber Silvia



Für Hunde
verboten

Liebe Hundebesitzer!

Wir weisen darauf hin, dass es verboten ist, Hunde auf Spielplätze mitzunehmen! Auch in Schulnähe müssen Hundebesitzer darauf achten, dass keine Hundehäufchen liegenbleiben.

Zudem werden öfters verwendete Hundesackerl achtlos in der Natur entsorgt (siehe Bilder rechts). Dies macht wirklich KEINEN Sinn! Sybille Helbock



Protokolle Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19.12.2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Der Gemeinderat beschließt ab 01.01.2019 nachstehende Steuern, Gebühren und Abgaben einzuheben und die Sätze wie folgt festzulegen:

Steuern, Gebühren, Abgaben und Beiträge

Grundsteuer A	(land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	500 %
Grundsteuer B	(sonstige Grundstücke)	500 %
Kommunalsteuer	von der Lohnsumme	3 %

Erschließungskostenbeitrag nach § 7 TVAAG 2,5% des von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 22.12.2014, LGBL. 184/2014 für die Gemeinde Wenns festgelegten Erschließungskostenfaktors in Höhe von € 162,00 somit € 4,05

Wasserbenützungsgebühr pro m³ verbrauchten bzw. geschätzten Wassers € 1,00
dieser Tarif gilt ab Datum der nächsten Zählerablesung

Kanalbenützungsgebühr pro m³ verbrauchten bzw. geschätzten Wassers € 2,23
dieser Tarif gilt ab Datum der nächsten Zählerablesung

Ausgleichsabgabe nach § 3 TVAAG € 3.240,00

Vergnügungssteuer nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz

Wasserzählergebühr je 3-5 m³ Zähler € 7,90 je 7-10 m³ Zähler € 11,45 je 20 m³ Zähler € 21,27

Friedhofsgebühren

Erwerb einer Grabstätte € 445,75 Jährliche Grabgebühr € 33,56 Graböffnung € 384,00

Öffnung Urnengräber € 94,40 Benützung Leichenhalle € 86,16

Kindergartenbeiträge

pro Kind und Monat € 26,08 für das 2. Kind pro Monat € 16,76 ab dem 3. Kind beitragsfrei
gilt jeweils ab Beginn des Kindergartenjahres

Kinderkrippenbeitrag

pro Kind und Monat € 40,00 ganzjährig - keine Staffelung

Kindergartentransporte pro Kind pro Monat € 25,55

Kinderhortbeitrag

1 Tag pro Woche & Kind/monatlich € 25,00 2 Tage pro Woche & Kind/monatlich € 50,00

3 Tage pro Woche & Kind/monatlich € 75,00 4 Tage pro Woche & Kind/monatlich € 100,00

5 Tage pro Woche & Kind/monatlich € 125,00

Mittagsbetreuung Buskinder pro Kind und Monat € 25,00

Mittagstisch pro Kind pro Essen

Kinderkrippenkinder 1-3 Jahre € 3,95 Kindergartenkinder 4-6 Jahre € 4,85 Volksschulkinder 7-10 Jahre € 5,28

Neue Mittelschulkinder 11-14 Jahre € 5,96 Betreuerinnen Erwachsene € 6,63

Hausnummerntafel Preis lt. Lieferfirma

Kompressorgebühr pro Stunde (ohne Treibstoff) € 24,52

Schuttplatzgebühr pro m³ € 4,10

Gemeindezeitung Inserat pro Ausgabe ½ Seite € 90,76

Zusendung ins Inland pro Jahr € 11,00 Zusendung ins Ausland pro Jahr € 28,00

Bauschuttgebühr Container pro m³ Bauschutt (Recyclinghof) € 22,63 Mindestmenge 0,25 m³

Benützungsgebühr Galerie pro Woche € 89,15 für private Zwecke (wie Ausstellungen)

Computerraum Hauptschule pro Tag € 17,70

Kehrbücher pro Kehrbuch € 1,40

Kopien pro Kopie - Private und Vereine € 0,08

Grundablöse Wegflächen Freilandfläche/m² € 8,80 Ausgangsindex 01/2017

Gewidmete Fläche/m² € 61,35 Ausgangsindex 07/2017

Dienstbarkeitsrechte nicht landwirtschaftliche Zwecke € 436,00 Ausgangsindex 12/2016

landwirtschaftliche Zwecke € 175,60 Indexanpassung Vertragsmonat

„Aufgrund des § 17 Abs.3 Z 2 und 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2017,BGBl. I Nr. 116/2016, des § 1 des Tiroler Abfallgebührengesetzes, LGBL. Nr. 36/1991, des § 1 des Tiroler Hundesteuergesetzes, LGBL. Nr. 3/1980, zuletzt geändert durch LGBL. Nr. 26/2017, wird durch den Gemeinderat der Gemeinde Wenns verordnet:

Artikel I - Die Kanalgebührenverordnung der Gemeinde Wenns, kundgemacht am 23.12.2000, zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2017, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 19.12.2018 wie folgt geändert: 1. Die Anschlussgebühr nach § 3 Abs. 2 Bemessungsgrundlage und Höhe der Anschlussgebühr beträgt € 5,70 je m³ der Bemessungsgrundlage.

Artikel II - Die Wasserleitungsgebührenverordnung der Gemeinde Wenns, kundgemacht am 23.12.2000, zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2017, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 19.12.2018 wie folgt geändert:

1. Die Anschlussgebühr nach § 3 Abs. 2 Bemessungsgrundlage und Höhe der Anschlussgebühr beträgt € 2,03 je m³ der Bemessungsgrundlage.

Artikel III - Die Abfallgebührenverordnung der Gemeinde Wenns, kundgemacht am 23.12.2000, zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2017, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 19.12.2018 wie folgt geändert:

1. Die **Grundgebühr** nach § 3 Abs. 1 Grundgebühr beträgt jährlich

a) für Haushalte pro Person € 54,32

b) sonstige Gebührenpflichtige € 160,80

für einen Haushalt mit einer Person € 13,57/vierteljährlich

für einen Haushalt mit zwei Personen € 20,38/vierteljährlich

für einen Haushalt mit drei Personen € 25,81/vierteljährlich

für einen Haushalt mit vier Personen € 29,89/vierteljährlich

für einen Haushalt mit fünf Personen € 32,61/vierteljährlich

für einen Haushalt mit sechs Personen und mehr € 33,96/vierteljährlich

2. Grundgebühr nach § 3 Abs. 3 lit. a **Grundgebühr für Betriebe** beträgt

1-2 Beschäftigte 50 % € 20,08/vierteljährlich

3-5 Beschäftigte 100 % € 40,20/vierteljährlich

je weitere 5 Beschäftigte +50 % € 40,20/vierteljährlich

3. Grundgebühr nach § 3 Abs. 3 lit. b **Grundgebühr für Fremdenverkehrsbetriebe** beträgt:

pro Nächtigung Tourismus pro Jahr € 0,25

4. Grundgebühr nach § 3 Abs. 3 lit. d **Grundgebühr für Almbetriebe** beträgt: € 8,05/vierteljährlich

5. Für die weitere Gebühr nach § 4 Abs. 1 weitere Gebühren gelten nachstehende Gebührensätze:

§ 4 Abs. 1 lit. a **Restmüllgebühr**, für die Ablieferung und Entleerung:

einen 60 Liter Müllsack € 3,60/pro Müllsack

einer 80 Liter Mülltonne € 4,25/pro Entleerung

einer 120 Liter Mülltonne € 6,41/pro Entleerung

einer 240 Liter Mülltonne € 12,79/pro Entleerung

einer 660 Liter Mülltonne € 33,83/pro Entleerung

einer 800 Liter Mülltonne € 40,96/pro Entleerung

einer 1100 Liter Mülltonne € 56,33/pro Entleerung

§ 4 Abs. 1 lit. b **Biomüllgebühr**, für die Ablieferung und Entleerung

für einen Haushalt mit einer Person € 13,57/vierteljährlich

für einen Haushalt mit zwei Personen € 20,26/vierteljährlich

für einen Haushalt mit drei Personen € 25,60/vierteljährlich

für einen Haushalt mit vier Personen € 32,28/vierteljährlich

für einen Haushalt mit fünf Personen € 37,54/vierteljährlich

für einen Haushalt mit sechs Personen und mehr € 47,64/vierteljährlich

für Betriebe 120 Liter Biomülltonne € 47,64/vierteljährlich

240 Liter Biomülltonne € 76,82/vierteljährlich

wöchentliche Gastrotour € 25,60/vierteljährlich

Biomüllsäcke 40 Liter 20er-Rolle € 6,00, 120 Liter 10er-Rolle € 5,50, 240 Liter 10er-Rolle € 8,20

6. Für weitere Gebühren nach § 4 Abs. 1 lit. e Gebühr für **Problemstoffe** beträgt:

Sperrmüll pro gewogenem kg € 0,33/kg

Artikel IV - Die Hundesteuerverordnung der Gemeinde Wenns, kundgemacht am 15.05.2008, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 19.12.2018 wie folgt geändert:

1. Die Höhe der Steuer für einen Hund nach § 2 Abs. 1 Hundesteuersatzung beträgt jährlich:

pro Hund € 49,02

2. Der Mehrbetrag für das Halten von mehreren Hunden nach § 2 Abs. 2 Hundesteuersatzung beträgt jährlich: pro weiteren Hund € 98,00

Artikel V - In den angegebenen Beträgen ist die jeweils geltende Umsatzsteuer enthalten.

Artikel VI - Diese Verordnung tritt mit 01.01.2019 in Kraft.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Der Gemeinderat beschließt die Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den bestehenden Kontokorrentkredit bei der Hypo Tirol Bank AG, 6020 Innsbruck in der Höhe von € 300.000,00 zu den nachstehenden Konditionen zu verlängern:

- Laufzeit: 01.01.2019 bis 31.12.2019 mit Verlängerungsmöglichkeit um 12 Monate

(maximal jedoch bis zum 31.12.2020)

- 3-Monats-EURIBOR +0,70% Punkte Aufschlag

- Verrechnung: vierteljährlich im Nachhinein (31.03./30.06./30.09./31.12) klm./360

- Rückzahlung: Abdeckung zum Laufzeitende

- Übrige Bedingungen lt. vorliegendem Angebot

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Substanzerlös in Höhe von € 200.000,00 von der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns an die Gemeinde Wenns zu übertragen.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegenden Überschreitungen bzw. deren Bedeckung durch Mehreinnahmen aus dem Substanzerlös.

Zu Zusatzpunkt 1 als Tagesordnungspunkt 6:

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Bebauungsplan „B68 Langegerte Wechselberger“

Mag. Johannes Seiser

Sehr geehrte Wennerinnen und Wenner!

Frau Holle hat es wohl im vergangenen Winter teilweise zu gut gemeint. Vor allem im Forst ist der viele Schnee Segen und Fluch zugleich, wenn auf der einen Seite das Schmelzwasser dringend für die kommende Vegetationsperiode benötigt wird und auf der anderen Seite viel Gefahr und Schaden entstehen kann.

Die Forstsaison beginnt!

Nach einer alljährlichen „Winterruhe“ bin ich im Frühjahr vor allem damit beschäftigt, Schäden und die daraus resultierenden Gefahren aufzunehmen. Diese Arbeit kann im Winter nur teilweise erledigt werden, da durch den vielen Schnee die Schäden nicht zu erkennen sind. Schadholz wird es nach ersten Einschätzungen weniger geben als letztes Jahr.



Die **Losholzauszeige** findet wie letztes Jahr Anfang/Mitte April statt (witterungs- und schneeabhängig!) – somit erfolgt die Ausgabe wahrscheinlich Mitte/Ende Mai. Für Nicht-Agrarmitglieder besteht die Möglichkeit, Brennholz zu erwerben – egal ob Selbstaufarbeitung oder Kauf ab Waldstraße. Ich bitte um frühzeitige Anmeldung.

Wertholzsubmission 2019

Die heurige Wertholzsubmission in Weer war wieder einmal ein voller Erfolg für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns, welche mit insgesamt 42,75 Festmetern und drei Baumarten vertreten war. Der Durchschnittserlös belief sich auf € 245,00. Die besten Bloche der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns im Überblick: Lärche: € 165,00, Fichte: € 320,00, Zirbe: € 445,00. Ich möchte mich hiermit bei allen, die zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen haben, recht herzlich bedanken – in Zeiten des Preisverfalls sämtlicher Baumarten und Sortimente stellt die Tiroler Wertholzsubmission eine unverzichtbare Veranstaltung dar.

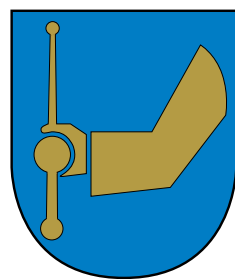
Feuerbrand – des Obstbauern größter Feind!

Diese Seuche „Feuerbrand“ verursacht weltweit enorme wirtschaftliche Schäden und nutzt viele Obstgehölze wie Apfel, Birne, Quitte, Mispel und Vogelbeere als Wirtspflanzen. Auch Ziergehölze werden nicht verschont. Gerade im Frühjahr ist es wichtig, den Schaden früh zu erkennen, um die Ausbreitung dieser bedrohlichen Krankheit so gut es geht zu minimieren. Oft wird der Feuerbrand unterschätzt und so kommt es meist zu Fehleinschätzungen bzw. zu Fehldiagnosen. Ich bitte daher um Kontaktierung, um durch eine kostenlose Kontrolle einen Feuerbrandbefall tatsächlich ausschließen zu können. Bei Fragen stehe ich unter den unten genannten Kontaktdaten oder zur Amtszeit gerne zur Verfügung.

Abschließend wünsche ich allen einen schönen Frühjahrsstart und ein gesegnetes Osterfest.

Euer Förster Ing. Michael Pfurtscheller

☎ 0676 35 11 241 - Email: foerster@wenns.tirol.gv.at



Unser Gemeindewappen

Verleihung: am 3. Dezember 1974

Beschreibung: In Blau ein goldener rechtsgewendeter Arm mit Richterstab.

Farbe der Gemeindefahne: Gelb-Blau

Begründung: Wenns war der einzige Ort in Nordtirol, in dem sich während des Mittelalters eine Dorfvoigtei mit gerichtlichem Charakter hatte ausbilden und halten können. Die niedere Gerichtsbarkeit in Wenns stand nicht dem Richter von Imst zu, sondern dem Dorfvoigt oder Richter von Wenns. An diesen selbständigen Gerichtsbezirk, der erst 1560 beseitigt wurde, erinnert das Wappen.



ihr steuerberater
mag. simon kaufmann

Oberdorf 209 . 6473 Wenns

Tel. +43 6766020030 . office@steuerberatung-kaufmann.at

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/II/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2019** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinander-

folgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,00 Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria Guglgasse 13 1110 Wien ☎ 01/71128 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr) E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at Internet: www.statistik.at/silcinfo

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG in der Gemeinde Werns

Der nächste kostenlose Beratungstermin findet am Donnerstag, dem 25. April 2019 in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Gemeinde Werns (1. Stock, Sitzungszimmer) statt.



Nächste Termine:

Donnerstag, 23.05.2019
Donnerstag, 27.06.2019

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter der ☎ **05412/63030** bzw. um Anmeldung per Mail unter: imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin Dr. Esther Pechtl-Schatz Rathausstraße 1 / 6460 Imst (www.anwaelte.cc)



Wir entsorgen für die Zukunft

A-6421 RIETZ - BUNDESSTR. 21 - TEL. 05262-63871-0 - FAX 65790
office@hoepperger.at - www.hoepperger.at

Änderung Termine Sperrmüllanlieferung

Auf dem Müllabfuhrplan für 2019 sind die ersten Dienstage als Sperrmülltermine angegeben. Eine Sperrmüllanlieferung ist ausschließlich am Samstag in der Zeit von 08.00 bis 11.00 Uhr beim Recyclinghof Werns möglich. Neue Termine Sperrmüll: immer samstags!
06.04.2019, 01.06.2019, 03.08.2019, 05.10.2019, 07.12.2019.
(Größere Anlieferungen sollten beim Gemeindeamt Werns angemeldet werden.)

Was gehört in den Restmüll?

Abfälle, die keiner Verwertung zugeführt werden können, z.B. kaputtes Porzellan und Keramik, Zigarettenstummel, Asche von Kohleöfen, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Wegwerfwindeln, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's und Videokassetten.

Kabelreste im Rechen der Kläranlage?

Dass Abfälle jeglicher Art normalerweise als Rest-, Biomüll- oder Sperrmüll, beziehungsweise als Wertstoffe oder Problemstoffe im Recyclinghof der Gemeinde entsorgt werden sollen, ist nicht allen Bürgerinnen und Bürgern bekannt.

www.awv-pitztal.at



Kabelreste nach dem Entfernen aus der Rechenanlage im Klärwerk

Das Klärwerkspersonal staunte nicht schlecht, als am Nachmittag des 16. Jänner 2019 in der Rechenanlage mehrere Kabelreste mit einer Länge von 1,5 m und einer Dicke von 1 cm aufgefunden wurden. Interessant ist ja, wie solche „Abfälle“ ins Kanalisationssystem gelangen. Eine Entsorgung über das WC wird wohl kaum möglich sein. Bleibt nur die

Möglichkeit irgendwo einen Schachtdeckel zu öffnen und die besagten Abfälle in das fließende Abwasser der Kanalisation zu werfen. Wem fällt so etwas ein? Eigentlich kann es nur Mutwille sein, einfach passieren kann so etwas nicht. Der- oder demjenigen ist anscheinend nicht bewusst, welcher Schaden angerichtet werden kann. Am Ende

der Kanalisation, also in der Kläranlage, gibt es ein Reihe von technischen Anlagen, welche zur Reinigung des Abwassers benötigt werden und nicht für die Abfallbehandlung vorgesehen sind.

Deshalb: Abfälle jeglicher Art, fest oder flüssig, dürfen nicht über den Kanal als Abwasser entsorgt werden.

Wer das Kanalisationssystem und die Kläranlage zur Entsorgung seiner Abfälle missbraucht, beschädigt damit mutwillig öffentliches Gut!

(Dietmar Röck, Abwasserverband Pitztal)



Wer mit Holz heizt, heizt im Kreislauf der Natur!

Wie wollen wir in Zukunft heizen? Egal ob im Neubau oder in der Sanierung – bei dieser Frage punktet Holz als regionaler und nachwachsender Rohstoff nicht nur ökologisch, sondern auch hinsichtlich Effizienz und Kosten. Der Ausbau von Energiegewinnung aus Biomasse und insbesondere die Heizung mit Holzpellets & Co. sind somit wichtige Eckpfeiler für die Erreichung der Tiroler Energieautonomie bis 2050.

FakeNews – Wir räumen damit auf

„Uns TirolerInnen liegt die Natur am Herzen. Daher interessieren sich viele für das Heizen mit Holz, sorgen sich aber auch wegen der Feinstaubbelastung, oder fürchten, dass Wälder gerodet werden müssen“, weiß DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol. Die Landesenergieberatungsstelle möchte solche Fragen ernst nehmen und Antworten liefern. In Österreich stellt der Rohstoff Holz eine enorme regionale Wertschöpfungsquelle dar und so wurde die Bewirtschaftung seit 1975 strikt gesetzlich geregelt. Unter anderem bestimmt die Tiroler Waldordnung, dass nicht mehr geerntet wird als nachwächst und alte Bäume entfernt werden, bevor sie verrotten. Dadurch nimmt der Holzbestand in unseren Wäldern stetig zu, neue Bäume können schneller wachsen und aktiv CO₂ einfangen. Nicht zuletzt erzeugen Holzheizungen auch noch 50-70x weniger CO₂ im Betrieb als jene mit Öl und Gas. „Mit modernen feinstaubvermeidenden Feuerstätten, dem richtigen Brennstoff und einem lokalen Holzlieferanten, wie zum Beispiel dem Verein Tiroler Ofenholz, kann man den Abend vor dem Kachelofen also ohne schlechtes Gewissen genießen“, so Oberhuber.

Wie passt Ihre Heizung zu den Zielen von TIROL 2050 energieautonom?

Bis 2050 genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – ob dieses Ziel realistisch ist? Die klare Antwort lautet: Ja! Dafür ist aber die Bedarfsreduktion unabdingbar. Besonders beim Thema Heizen wird dies ersichtlich, entsteht doch mehr als ein Viertel des Tiroler Energieverbrauchs in unseren Hei-

zungen. Um bis zu 80 % könnte der Heizenergieanteil durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und durch die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme verringert werden. Wer zusätzlich auf ein zeitgemäßes Heizsystem umstellt tut dem Klima und der eigenen Geldbörse etwas Gutes. Pellets, stellen beispielsweise überall dort wo Wärmepumpen nicht möglich sind, eine gute Alternative zu Öl und Gas dar und kommen im Jahresbetrieb sogar um bis zu ein Drittel günstiger!

Für mehr Informationen dazu, sowie zu Heizvarianten, Förderungen u.v.m. laden wir Sie gerne zu einer kostenlosen Beratung in unseren Beratungsstellen oder per Telefon ein.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE IMST

HERBERT HAFELE
steht jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.
Die nächsten Beratungstermine 2019:
01.02. / 01.03. / 05.04. / 10.05. / 07.06. / 05.07. / 02.08. / 06.09. / 04.10. / 08.11. / 06.12.2019
Infos & Kontakt:
Regionalmanagement Imst, 6426 Roppen
T: 05417-20018, Anmeldung erforderlich

Mit einer Pelletheizung sparen Tiroler HausbesitzerInnen im Jahresbetrieb rund 8% im Vergleich zu Gas bzw. 32% zu Heizöl, nebenbei erzeugen sie 50-70x weniger CO₂. Quelle: Energiekostenmonitor Energie Tirol, Stand Dezember 2018 (<https://bit.ly/2Rsm7CT>).

Das Österreichische Rote Kreuz - Landesverband Tirol - bedankt sich für den großen Erfolg bei der letzten Blutspendeaktion am 29.01.2019 in der NMS Pitztal und freut sich bereits auf die nächste Aktion.

Spenderstatistik Gemeinde Wenns: registrierte Spender: 140
tatsächlich gespendet: 129 nur Labortests: 8 leider abgewiesen: 3

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Wahlservice zur Europawahl 2019

Am 26. Mai 2019 wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 26. Mai 2019 im Wahllokal **bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit**. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Mai 2019. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zu meist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.



Verwenden sie bitte für die Wahlkartenanträge diese amtliche Wahlinformation!
Sie erleichtern uns wesentlich die Arbeit!

Simon Stoll



HANDY-SIGNATUR
Der digitale Ausweis

Die Handy-Signatur ist Ihre rechtsgültige elektronische Unterschrift im Internet. Sie ist der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt. Das Mobiltelefon ist auch Ihr virtueller Ausweis, mit dem Sie Dokumente oder Rechnungen digital unterschreiben können.

Die Aktivierung und Verwendung der Handy-Signatur sind vollkommen kostenlos. Sie erlaubt Ihnen einen komfortablen Einstieg in zahlreiche Internetdienste von Verwaltung und Wirtschaft.

z.B.: Online Amtswege wie FinanzOnline, Versicherungsdatenabfrage, Neues Pensionskonto, usw...

Elektronisches Postamt: Sie bekommen (Behörden-)Post sicher elektronisch zugestellt, und vieles mehr...

Zu beantragen bei: Bezirkshauptmannschaft Imst, Tiroler Gebietskrankenkasse Imst, Finanzamt Landeck, Wirtschaftskammer Imst, bei allen Sozialversicherungsanstalten, Notar Mag. Christian Gasser - Imst uvm.

In der Kinderkrippe ist was los



Am Faschingsdienstag bekamen wir Besuch von Manuela und Nina von der Raiffeisenbank Pitztal und sie brachten uns wie jedes Jahr leckere Faschingskrapfen, worüber wir uns sehr freuen.

Vielen lieben Dank!

Aber auch am Aschermittwoch wurde uns nicht langweilig, denn dort war bei uns das Suppekochen angesagt. Unsere Meisterköche bereiteten in der Kinderkrippe eine leckere „Erdäpfelsuppe“ zu, welche wir dann beim Fastensuppeessen im Mehrzwecksaal verköstigten. Mmmh, die Suppe war lecker!



Wichtige Information! Aufgrund der langen Warteliste für eine Aufnahme ihres Kindes in die Kinderkrippe Wenns möchten wir euch informieren, dass sich Jeder, der einen Betreuungsplatz für sein Kind benötigt, rechtzeitig unter der Handynummer **0676-5549767** (von 7.00-13.00 Uhr) bei uns meldet. Wir sind bemüht, so rasch als möglich einen Platz für euer Kind zu schaffen. Wir bitten euch jedoch um Verständnis, dass es durch die große Nachfrage etwas länger dauern kann und man sich gegebenenfalls um eine Alternative kümmern sollte.



Das Kinderkrippenteam Jasmin,
Daniela und Michaela

Naturpark - Gemeindekindergarten Neue Volksschule



Die Kindergartenkinder und ihre Betreuerinnen besuchten als Schneemänner verkleidet den Bürgermeister. Die Kostüme wurden von den Kindern selbst gewerkt.

Das Team vom Kindergarten
Neue Volksschule

Die Indianer sind los im Naturpark - Gemeindekindergarten Alte Volksschule

Wie jedes Jahr überlegten wir uns auch heuer ein gemeinsames Kostüm für den Rosenmontag. Was ein Indianer so alles braucht, wurde mit den Kindern an Hand von vielen Büchern besprochen. Damit unsere kleinen Indianer auch ein Zuhause haben, wurde im Bewegungsraum ein Tipi mit Hilfe vieler kleiner Hände aufgebaut. Dies wurde in den folgenden Tagen auch zum Erzählen von Indianergeschichten genutzt. Die Kinder gestalteten Indianerkleidung, werkten Federschmuck und Ketten und natürlich auch einen Tomahawk. Am Rosenmontag schlichen wir dann durchs Dorf und besuchten mit Indianergeheule die Raiffeisenbank, den Sparmarkt und das Gemeindeamt. Unsere Indianer wurden überall sehr herzlich empfangen und großzügig beschenkt, dafür sagen wir noch einmal Danke! Gelungener Abschluß war die Liftfahrt im Gemeindeamt Wenns mit unserem Bürgermeister!

Das Team vom Kindergarten Alte VS



Im Hort ist immer etwas los.



Wir haben das neue Jahr gut gestartet. Mittlerweile sind in unserem Spaßhort die neuen Möbel eingetroffen und die Kinder fühlen sich sehr wohl bei uns. Am 20. Februar 2019 haben wir eine kleine Faschingsparty veranstaltet bei der wir alle sehr viel Spaß hatten. Anmeldeformulare fürs Schuljahr 2019/20 liegen im Hort auf.

Das Team vom Kinderhort



Osterkerzen

Bei der Feier der Auferstehung zu Ostern spielt das Licht eine große Rolle. Wenn die große brennende Osterkerze in die unbeleuchtete Kirche hereingetragen wird und sich das Licht durch mehrere hundert Kerzen im Raum verbreitet, ist das ein starkes Symbol für die Auferstehung. Seit einigen Jahren gibt es kleine Osterlichter, die in dieser Nacht angezündet werden. Die Ministranten werden heuer auch Osterkerzen für den österlichen Tisch zu Hause gestalten. Diese werden eine Woche vor Ostern nach den Gottesdiensten am Palmsonntag verkauft. Die Kerzen können dann auch bei der Auferstehungsfeier mitgebracht werden. Der Erlös aus dem Kerzenverkauf kommt der Ministrantenarbeit zugute.

Hedi Kotter

Musikalische Gestaltung von Gottesdiensten

Seit ein paar Jahren schon werden bei uns die Gottesdienste außer bei Auftritten des Kirchenchors mangels Organist nicht mehr musikalisch begleitet. Das hat leider auch Auswirkungen auf die gesangliche Praxis und das Liedgut unserer Pfarre. So möchte der Pfarrgemeinderat Leute aus unserem Ort einladen, einmal einen Gottesdienst musikalisch zu gestalten. Diese Einladung richtet sich an Gesangsgruppen, Chöre, Musiker, Instrumentalisten, Bands... Es wäre schön, wenn zumindest einmal im Monat ein Gottesdienst musikalisch begleitet wäre. **Wer Interesse hat, melde sich bitte im Pfarramt bei Fr. Kotter: ☎0676/87307565**

Teilen macht stark – Fastensuppe am Aschermittwoch

Wie bereits in den letzten Jahren gab es auch heuer wieder mittags und abends die Möglichkeit, im Mehrzwecksaal eine Fastensuppe zu essen oder mit nach Hause zu nehmen. Die freiwilligen Spenden in Höhe von **1.087,33 Euro** kommen der Katholischen Frauenbewegung zugute, die sich für Bildungs- und Entwicklungsprojekte speziell für Frauen in Lateinamerika und Asien einsetzt.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die diese Aktion auch heuer wieder unterstützt haben: Pitztaler Hof, Kinderhotel Stefan, die Kinderkrippe und Kindergärten, den Suppenköchinnen, allen, die zum Suppeessen gekommen sind und besonders auch unseren fleißigen Helferinnen!

Alexandra Jehart



Jugendmesse „Gemeinsam Stark“

Am 19. Jänner 2019 veranstalteten die Jugendlichen des Pfarrgemeinderates zusammen mit ihren Freunden und vor allem mit Hilfe der Jugendleiterin Beatrix Bartl eine Jugendmesse mit dem Motto „Gemeinsam Stark“. Die Messe wurde, passend zum Thema, von der Musikgruppe echtStark aus dem Paznauntal gesanglich gestaltet. Ihr Gesang und die von den Jugendlichen selbst niedergeschriebenen Texte, die auch so manches Schmunzeln ins Gesicht der Messbesucher zauberten, lockten doch sehr viele Jugendliche wie auch Erwachsene oder Kinder in die Kirche. Mit einem kleinen Sketch begann der Gottesdienst. Dieser sollte darauf hinweisen, dass man gemeinsam stärker ist als allein. Gehalten wurde die Messe von Pfarrer Otto Gleinser und dem Jugendseelsorger Kidane Korabza. Im Anschluss an den Gottesdienst versammelten sich noch viele Messbesucher im Widum, wo es selbstgebackene Brote mit Aufstrich zur Stärkung und einen Tee zum Aufwärmen gab. Es war eine große Freude zu sehen, wie viele Menschen, ob jung oder alt, den Gottesdienst besucht haben.

Mirjam Kotter



Sternsingen 2019

Eine lange Tradition findet stets am 6. Jänner statt. Was bereits von klein auf zum Staunen anregt und neidisch macht, ist auch in der Volksschule und Neuen Mittelschule noch attraktiv. Bereits bei der Planung des Sternsingens konnte man feststellen, dass viele Kinder bereit, sind ihre Freizeit in den Dienst der guten Sache zu stellen. So war es auch kein Problem, die 9 Sternsinger – Gruppen zusammenstellen. Der letzte Tag der Weihnachtsferien begann für die 37 Kinder schon sehr früh, mussten sie doch bereits vor der Messe zum Anziehen und Schminken bei den jeweiligen Damen, welche sich dankenswerterweise dazu bereit erklärt hatten, sein. Beim Gottesdienst konnten diese 37 Sternsinger dann schon vor ihren Hausbesuchen bewundert werden.



Dieses Jahr entschlossen wir uns dazu, für die Kinder Urkunden zusätzlich zu den kleinen Geschenken zu vergeben. Diese wurden von den Kindern begeistert entgegengenommen und stolz herumgezeigt. Des Weiteren durften wir Christine und Andreas Röck für ihre langjährige Unterstützung der Sternsingeraktion ehren und möchten uns auf diesem Wege nochmals herzlichst für ihre Dienste bedanken. Gott sei Dank konnten wir schnell Nachfolger finden und somit einen unkomplizierten Übergang ermöglichen.

Ein tolles Spendenergebnis von **7.725,76 Euro** spricht schon fast für sich und wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Beteiligten für die Unterstützung und bei allen Bewohnern für die zahlreichen Spenden und die freundliche Aufnahme unserer Sternsinger bedanken.

Bericht und Fotos: Anna Partl



Kindersegnung

Ende Januar fand die Kindersegnung in unserer Pfarrkirche statt. Unter dem Sonnenschirm, der als Symbol für Gottes Segen aufgestellt war, hatten alle Kinder Platz.

So wie uns ein Schirm vor Regen oder Hitze schützt, so ist das auch mit Gottes Segen. Er soll uns auf unserem Lebensweg begleiten und uns stärken.

Nach der Segnung der Kinder – von Täuflingen bis Schülern – lud Pfarrer Otto alle ins Widum zu einem heißen Tee ein.

*Alexandra Jehart
Familienliturgieteam*





Semesterkonzert

Am Donnerstag, den 31.08.2018 präsentierten die Schülerinnen und Schüler der LMS Pitztal ihr Gelertes vom Wintersemester auf der Bühne des Saales im Mehrzwecksaal in der „Gruabe Arena“ in Arzl. Quer durch alle Fachgruppen, von ganz jung bis hin zu den Erwachsenen, und von Solo bis zu größeren Gruppen, wurde musiziert. Eine Besonderheit war der Auftritt eines **Fagott Ensemble** Klasse Erhard Ploner, wo für das nächste Jahr für dieses tolle Instrument **wieder Plätze** frei werden. Die Schülerinnen und Schüler, die sich auf die anstehenden Wettbewerbe von „prima la musica“, vorbereiten, nutzten ebenfalls die Gelegenheit, den Ernstfall zu proben und so bot sich dem Publikum ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Konzertprogramm, was vom zahlreichen Publikum mit viel Applaus belohnt wurde.



Prima la musica und Vorbereitungskonzert

Die Spitze der Musikschuljugend mit ca. 1000 TeilnehmerInnen aus Gesamtirol stellte sich heuer vom 18.02. bis 22.02.2019 in Meran und Passeier dem Wettbewerb. Die Landesmusikschule konnte fünf hervorragende SolistInnen entsenden, wie sich das Publikum bei der Matinee zur Vorbereitung auf den Wettbewerb am Sonntag den 10.02.2019 in der „Gruabe Arena“ überzeugen konnte.

Ergebnisse:

Julius Gstir, Schlagwerk AG B, 1. Preis, Klasse Mirko Schuler (siehe Bild nächste Spalte)
Elias Hairer, Bariton AG 1, 2. Preis, Klasse Norbert Sailer

Maria Pfefferle, Bariton AG2, 3. Preis, Klasse Markus Waldhart
Chiara Vargyas, Steirisches AG2, 2. Preis, Klasse Rudolf Cehl
Jana Plattner, Klarinette AG2, 2. Preis, Klasse Miwa Burger

Der Musikschulleiter Norbert Sailer gratuliert und bedankt sich nochmals bei den TeilnehmerInnen und ihrem familiären Umfeld sowie den LehrerInnen!



Prima la Julius Gstir



Prima la matinee 3

Neue Kanzleikraft an der LMS Pitztal

Mit 31.03.2019 tritt Sigrig Hellrigl ihren wohlverdienten Ruhestand als langjährige Kanzleikraft der Landesdienststelle Landesmusikschule Pitztal mit Sitz in Wenns an.

Den Zuschlag als neue Kanzleikraft erhielt Verena Hochfellner aus Imsterberg nach einem Auswahlverfahren in der Landesmusikdirektion in Innsbruck Landhaus 2. Verena war bereits in mehreren Funktionen im Landesdienst und freut sich nach der Mutterschaftskarenz auf die Aufgaben im Büro der Landesmusikschule Pitztal, wo sie seit 3. März 2019 von ihrer Vorgängerin eingeschult wird.



Abschließend möchte sich der Leiter der LMS Pitztal Norbert Sailer im Namen aller SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen bei Sigrig Hellrigl für ihre ausgezeichnete Arbeit, ihr Engagement und vor Allem für ihre nette und zuvorkommende Art bedanken. Er wünscht ihr alles Gute für die Zukunft. *ML Norbert Sailer*

Buchvorstellung Bibliothek Neue Mittelschule Pitztal

„**Krokodiler!**“ muss Hannes hoch oben auf dem Dach der verfallenen Ziegelei rufen. Wenn er die Mutprobe besteht, wird er in die Krokodilerbande aufgenommen.



Der Feuerwehrmann Pfefferle Patrick liest den Kindern der ersten Klassen der Neuen Mittelschule Pitztal die dramatische Geschichte vor – und das am Tiroler Vorlesetag.

Doch am Dachfirst droht Hannes abzurutschen. Die Platten brechen, verzweifelt sucht er nach Halt, er klammert sich an der Dachrinne fest, die sich zu lösen scheint. Gespannt verfolgen die Schüler den feigen Fluchtversuch der Buben, nur Maria ruft in höchster Not die Feuerwehr.

Welche Aufgaben die Feuerwehr übernimmt, erzählten die beiden Feuerwehrmänner und demonstrierten die Handhabung der Bergeschere, sie zeigten die Ausrüstung der Feuerwehrautos und berichteten über den Ausbildungsweg zum Feuerwehrmann.

Mit einem lauten „**Tatütata!**“ wurden die Gäste verabschiedet.



Ganz herzlich bedanken wir uns bei Pfefferle Patrick und Eiter Fabian für den unvergesslichen **dritten Tiroler Vorlesetag**.

Bilder und Bericht:
 Theresia Prantl
 NMS Pitztal



e-book tirol.

Öffnungszeiten Bibliothek NMS
 Montag und Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr
 (Ferienzeiten nur montags)





Regionalwirtschaftliches Programm Pitztal

Aktueller Bericht

Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr wird intensiv an der Realisierung der bewilligten Projekte gearbeitet. Zugleich wird aber auch an den talweiten Projekten intensiv gearbeitet. Folgende Projekte betreffen dabei die Gemeinde Wenns:

Vermarktungsstruktur für Pitztaler Qualitätsprodukte

Projektziel ist die Entwicklung einer wirtschaftlich tragfähigen und nachhaltig wirkenden Vermarktungsstruktur für Pitztaler Qualitätsprodukte, unter Einbindung der bereits bestehenden Ressourcen und Strukturen des Pitztals. Über den, durch bäuerliche, touristische und gewerbliche VertreterInnen gegründeten Verein Pitztal Regional, wird eine Person beauftragt, diese Vermarktungsstruktur aufzubauen. Als Vertreter dieses Vereins wurden Andrea Lechleitner für den bäuerlichen Bereich und Markus Kirschner für den touristisch-gewerblichen Bereich gewählt. Nach der Ausschreibung wird anhand der eingereichten Angebote eine Auswahl getroffen und eine Person für diese koordinierenden Tätigkeiten beauftragt. In einem ersten Schritt wird das regionale Angebot und der regionale Bedarf mit Schwerpunkt Wild- und Agrarfleisch erhoben und in weiterer Folge ein darauf aufbauendes Umsetzungskonzept erarbeitet. Zusätzlich werden Angebot und Nachfrage der kommenden beiden Wintersaisons koordiniert. Aus jetziger Sicht ist ein Start im April dieses Jahres und ein Abschluss dieser Aufbauarbeiten mit April kommenden Jahres geplant. Dezierte Aufgabe ist der Aufbau und die Koordinierung dieser Vermarktungsstruktur.

Schlachtstellen Pitztal

Parallel dazu werden die Schlacht- und Verarbeitungsmöglichkeiten im Pitztal erhoben und ein auf die zukünftigen Anforderungen ausgerichtetes Konzept erarbeitet. Dazu wurde die Arbeitsgruppe Schlachtstellen Pitztal, bestehend aus Eigentümervertretern (Talbürgermeister und Agrargemeinschaften) und fachkundigen Personen, ins Leben gerufen. Aufgabe dieser Arbeitsgruppe ist, neben der Ist-Stand-Erhebung, die Entwicklung eines Wirtschaftsmodells samt Aufarbeitung der vertraglichen Angelegenheiten. Die aktuellen Ergebnisse der Arbeitsgruppe Schlachtstellen Pitztal fließen in den Aufbau der Vermarktungsstruktur ein.

Pitz Park

Derzeit wird durch die Hochzeiger Bergbahnen ein Konzept für die Verbesserung und Erweiterung vom Pitz Park ausgearbeitet. Mit diesem Projekt soll dem Bettenschwund entgegengewirkt und das Erholungserlebnis samt Schlechtwetterangebot verbessert werden.

Zusätzlich können im Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal laufend Beratungstermine vereinbart und auch Förderungsansuchen in der Programm-Geschäftsstelle im Regionalmanagement Bezirk Imst in Roppen eingebracht werden.

Nähere Informationen unter:

<https://www.regio-imst.at/schwerpunkte-grossprojekte/regional-wirtschaftliches-programm-pitztal/>.

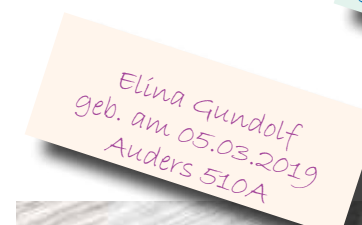
GF Mag. Mauracher Markus
Regionalmanagement Bezirk Imst

plant **tech** **eckhart**

Bmstr. ECKHART JOSEF Tel.Fax: 05414/86394
Siedlung 286 c mobil: 0650/2511670
A-6473 Wenns plantech.eckhart@aon.at

Planung, Bauleitung, Bauberatung, Fluchtwegplan, Brandschutzplan, Energieausweis

Wir heißen unsere kleinen Gemeindebürger herzlich willkommen.



Die Gemeinde Wenns überreicht allen frischgebackenen Eltern einen Wickelrucksack mit einer Erstausrüstung für Neugeborene als kleines Geschenk. Dieser kann im Gemeindeamt abgeholt werden.



ALPENDRUCK
für den perfekten (EIN) DRUCK

6460 Imst · Floriangasse 24 · Tel. 05412 / 63 800
info@alpendruck.at · www.alpendruck.at

Geburtstagsjubiläen

Bürgermeister Walter Schöpf überbrachte die Geburtstagswünsche der Gemeinde Wenns und wünschte viel Gesundheit und Glück.



Frau Frieda Gundolf, Sankt Margarethen 620
zum **85. Geburtstag**



Herr Johann Larcher, Brennwald 325
zum **80. Geburtstag**



Herr Max Lanbach, Farmie 436/1
zum **80. Geburtstag**



Herr Alois Prantl, Sankt Margarethen 631
zum **85. Geburtstag**



Herr Franz Erhart, Bieracker 361/2
zum **80. Geburtstag**

*Schau zurück
und lerne
das Leben
in Momente zu teilen,
nicht in Jahre!*

(Wilfried Owen 1893-1918, britischer Dichter)

Herzliche Gratulation an folgende Jubilare:

90. Geburtstag
Franz Foisner
85. Geburtstag
Anton Witting
80. Geburtstag
Frieda Mark, Anna Gruber, Hildegard Lechner, Franz Deutschmann
75. Geburtstag
Johann Folie
70. Geburtstag
Josef Folie, Josef Wilhelm Weber
65. Geburtstag
Edeltraud Deutschmann, Reingard Maria Bregenzer, Angelika Maria Huter, Anna Maria Schmid
60. Geburtstag
Reinhard Haid, Ilse Margret Kocher, Kunigunde Maria Scholz, Brunhilde Wechselberger,
50. Geburtstag
Daniela Thurner

In Gedenken an unsere Verstorbenen



Christian Wittwer

*29.01.1968 †29.12.2018

„Glücklich sind wir zwei gegangen,
immer gleichen Schritts, was du
vom Schicksal hast empfangen,
ich empfand es mit. Doch nun
heißt es Abschied nehmen, und mir
wird so bang, jeder muss alleine gehen,
seinen weiteren Gang.“



Aloisia Krismer

geborene Rauch

*14.04.1931 †23.01.2019
„Schwer war dein Leiden
groß war deine Opferbereitschaft,
immer Helfen war dein Streben.
Herr, gib ihr den ewigen Frieden,
die ewige Ruhe und Geborgenheit.“



Helga Schranz

geborene Queense

*03.11.1933 †01.02.2019

„Eine Träne des Dankes, dass es dich gab.
Eine Träne der Trauer auf deinem Grab.
Eine Träne der Freude für die vielen Jahre mit dir.
Eine Träne der Hoffnung, dass es dir gut gehe,
das glauben wir.“



Hermann Johann Plattner

*22.02.1933 †07.02.2019

„Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig
sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so, wie ich ihn im Leben hatte.“



Hedwig Haid

geborene Schmid

*02.11.1935 †08.02.2019

„Du hast gelebt für deine Lieben,
All deine Müh und Arbeit war für sie. Gute
Mutter, ruh in Frieden,
wir vergessen deiner nie.“



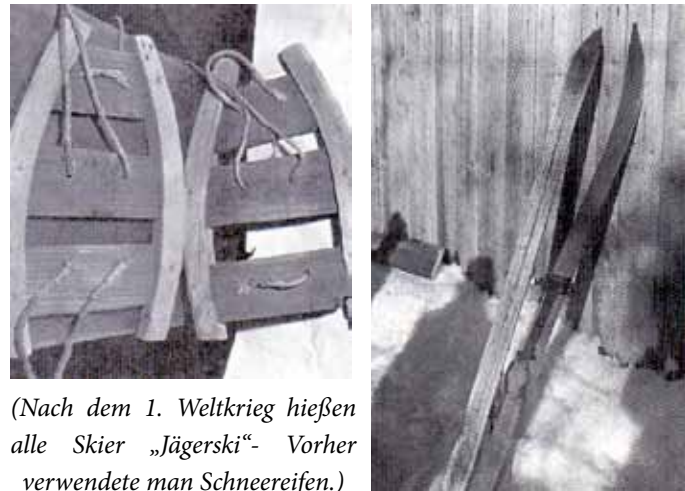
Hermann Röck

*21.04.1940 †28.02.2019

„In diesen schweren Tagen,
der Trauer und dem Schmerz,
gibt die Erinnerung an all die
glücklichen Stunden und das
gemeinsam Erlebte, Trost und Kraft,
auch in die Zukunft zu sehen.“

Schilaf Seinerzeit - Sport von Idealisten

Im Winter finde ich immer wieder Zeit, mich etwas meinem Schreibtisch zu widmen. Da stieß ich beim Stöbern auf einige Interviews und einen Artikel über den Schilaf, den ich vor fast 30 Jahren verfasste. So reifte in mir der Gedanke, Auszüge der Interviews über den Schisport früher zu einem Artikel zu formen. Freilich könnte ich als immer noch begeisterter Schifahrer meine Erfahrungen aus der Jugendzeit mit einbringen, möchte mich aber auf die Erzählungen und Ausführungen von drei Interviewpartnern beschränken, nämlich das Gespräch und die Aussagen von Wassermann Johann, Jahrgang 1927, Interviews vom März 1988 und Jänner 1996, Interview mit Hairer Karl vom Piller 1986 und mit Marianne Wechselberger aus Jerzens, Jahrgang 1914, Interview vom 3.11.1987.



(Nach dem 1. Weltkrieg hießen alle Skier „Jägerski“- Vorher verwendete man Schneereifen.)

Ursprünglich verwendete man bei uns im Winter nur so genannte Schneereifen (siehe Bild). Diese dienten aber noch nicht dem Schisport. Man befestigte sie an der Schuhsohle, um im Schnee nicht so tief einzusinken. Vor allem Jäger brauchten sie, um auf die Pirsch zu gehen, und da besonders zur Hahnenjagd (Birk- und Auerhahn). Soldaten aus dem Pitztal, die an der Südfront gegen Italien im 1. Weltkrieg eingesetzt waren, lernten dort auch die Skier kennen. Nach dem 1. Weltkrieg verwendeten Jäger immer häufiger Skier auf ihren Pirschgängen. So nannte man damals alle Ski Jägerschi (siehe Bild). Die Skier als Sportgerät wurden erst in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts aktuell.

Darüber erzählte **Wassermann Johann** folgendes: Skilaf war damals unvorstellbar, es wurde vielfach ein Weinfass zusammengeschlagen. Dann brachte man über zwei Fassdauben einen Lederriemen an. Mit diesen Dingern versuchten wir zu fahren. Bei Harsch war es schon ein großer Erfolg, wenn man

einige Meter dahinrutschte. Zimmerleute stellten Skier aus Eichenholz her. Sie dämpften die Bretter und bogen sie vorne auf zu einer Spitze. Ich bekam gebrauchte Skier dieser Art um 50 Groschen von Schranz Franz, dessen Vater Zimmermann war und der sie herstellte. Diese gebrauchten Ski waren hinten gespalten, sodass er ein Blech über den Spalt nagelte. Aber mein Schulkamerad Alois Bregenzer durfte mit seinem Neujahrgeld in Imst Ski kaufen. Die Neuigkeit des Skikaufs von Alois verbreitete sich im Dorf wie ein Lauffeuer. So warteten die Buben des Dorfes am Dorfeingang schon auf den Lois und seine Skier. Diese Skier hätten 16 Schilling gekostet, da Lois aber nur 14 Schilling mit hatte, bekam er sie vom Wagner Reheis in Brennbichl um diesen Preis. Er musste sogleich vor den Augen der vielen Mitschüler die Skier ausprobieren. Auch wurde die Güte der Skier geprüft, indem man sich vorne auf die Spitze der Skier stellte. Hielten dies die Skier aus, ohne Schaden zu nehmen, so waren sie in Ordnung. Lois schaute dem Test voller Sorge zu, aber die Skier hielten es aus. Dieser Skikauf blieb uns immer in Erinnerung. Die Dorfer hatten ihr Schigebiet bei Haselwanter Peter hinunter zum Geiger, oder unter dem Perkhoferhaus bis zum Heustadel vom Bregenzer oder unterhalb der Garb. Die besseren Schifahrer fuhren in den Angerlöchern oder in der Grube.

Marianne Wechselberger erzählte über das Skifahren in Jerzens und die ersten Schirennen in den 30er Jahren folgendes: Ski fahren ging man damals nur bei schönem Wetter. Auch Schirennen führte man schon durch. Man musste dann um 12 Uhr beim Start sein, um 13 Uhr begann das Schirennen. Zum Aufsteigen zum Schirennen gab man Taschen (Fichtenzweige) auf die Unterseite der Skier und befestigte diese mit einem Spagat an den Skiern. So konnte man leichter steigen. Zu Fuß wäre man zu sehr eingebrochen. Dann stieg man hinauf. Die Mädchen hatten zum Skifahren Röcke an. Frauen trugen damals noch keine Hosen. Das Tragen von Hosen durch Mädchen wäre ein Skandal gewesen, und es gab Pfarrer, die dagegen sogar von der Kanzel wetterten. Aber nun zum Skirennen zurück. Der Starter stimmte seine Uhr mit der Uhr des Zeitwärters vor seinem Aufstieg ab. Beim Start zählte er: 55,56,57,58,59, los, und schrieb die Startzeit auf. Dann fuhr man so gut man konnte im Tiefschnee hinunter. Man konnte fahren, wie man wollte, Hauptsache man kam unten an. Im Ziel lag am Boden ein Seil, wenn man dieses überfuhr, wurde die

Ankunftszeit notiert. Stoppuhren gab es damals noch nicht. Die besten drei erhielten dann als Preis einen Ansteckski. Startgeld musste man damals auch schon bezahlen, nämlich einen Schilling.

Hairer Karl erzählte 1986 über die Situation am Piller folgendes: Als ca. 9-jähriger Schüler bekam Karl seine ersten Ski, zwei zugehackte Birkenbretter. Als er mit ihnen zur Schule fahren wollte, kam er eine ganze Stunde zu spät, und die Mitschüler informierten den Lehrer, dass Karl sich nur langsam zur Schule herunterarbeiten könne, da er immer im Schnee liege. Einmal wurde ein verbandsoffenes Rennen von Goggles herunter organisiert. Es waren die Wenner, Jerzer, Wildspitzler und Fließner dabei. Auf der ganzen Strecke gab es nur zwei Pflichttore, nämlich dort, wo man abkürzen hätte können. Die ersten wirklich brauchbaren Skier am Piller organisierte Kaplan Heubacher. Er organisierte einen kostengünstigen gemeinsamen Einkauf bald nach dem 1. Weltkrieg, damit die Buben nicht zu den Mädchen gingen und durch den Schilaf abgelenkt wurden. Diese Skier waren zur Abfahrt gut geeignet, da sie vorne stark

aufgebogen waren. Ebenso eigneten sie sich zum Langlaufen auf flachen Gebieten, da die Bindung eine Federung aufwies, die sich jedem Schritt anpasste. Die Frauen gingen erst in den 30er Jahren skifahren. Nur zum Skifahren durften sie Hosen anziehen. Hätten sie diese in der Kirche angehabt, hätte sie der Pfarrer nicht abgespeist (in Wenns soll es laut Erzählung von Anna T. tatsächlich passiert sein, dass sie und ein weiteres Mädchen nach dem Skirennen die Messe besuchte und der Pfarrer habe ihr und der Freundin an der Kommunionbank die Kommunion verweigert). Die Burschen hatten Knickerbockerhosen oder lange Überfallhosen an.

Auf die Kleidung und die Situation nach dem 2. Weltkrieg bezüglich Skisport kann ich aus Platzgründen nicht mehr eingehen. Jedenfalls erkennt man die rasante Entwicklung und Technisierung auch im Skisport, wo es um Hundertstel, ja manchmal sogar um Tausendstel geht. Jedenfalls war damals Skisport eine Freizeitbeschäftigung für nur ganz wenige, die die Mühe des Aufstiegs auf sich nahmen, um zu einer Abfahrt zu kommen.

Euer Chronist Mattle Rudolf

Literaturnachweis: folgende Interviews, die ich durchführte, wurden für den Artikel verwendet:

Interview Wassermann Johann, Jahrgang 1927, im März 1988

Interview Wassermann Johann, Jahrgang 1927, am 31.01.1996

Interview Wechselberger Marianne, Jahrgang 1914, am 03.11.1987

Interview Hairer Karl, 1986

Jungösterreicher, 50. Jahrgang, Heft 5, Jänner 1990, Text Rudolf Mattle



Zeitvergleich: Hochzeigerhaus um 1940 ^ und 1990 >



*Bekleidungsvergleich Skiausrüstung 1947
Vereinsmeisterschaft SV Wenns 1989 (Bilder unten)*



Weltmeisterschaft 1933 in Innsbruck



Alte Obstsorten pflanzen...

gesundes Obst ernten und gleichzeitig die Vielfalt in der Region erhalten!

Obstanbau in Tirol

In den Anfängen des Obstbaus benötigten die damals noch sehr großkronigen Obstbäume viel Platz. In vielen Tiroler Dörfern bildete sich deshalb neben dem klassischen „Bangert“ in Hofnähe ein Gürtel an Streuobstwiesen um die Dörfer. Durch den Tausch von Edelreisern kamen Sorten aus aller Welt zu uns. Menschen aus der Region versuchten, diese Sorten z.B. in Hinblick auf die Anpassung an das Lokalklima, sowie Geschmack zu optimieren. Im Laufe der Jahrzehnte entstand so eine Vielzahl von Sorten. Mitte der 30er-Jahre des 20. Jahrhunderts erreichte die Sortenvielfalt in Mitteleuropa ihren Höhepunkt, mit etwa 3.000 Apfelsorten.

Der Obstbaum als wertvoller Lebensraum

Obstbäume bereichern unsere Gärten und Wiesen nicht nur mit einer Vielzahl an Früchten. Hochstämmige Apfel- und Birnbäume können sehr alt werden. Mit dem hohen Alter der Bäume nimmt der Anteil an toten Ästen, Baumhöhlen und Spalten zu. Besonders wertvoll ist dieses stehende, oft besonnte Totholz für viele holzbewohnende und wärmeliebende Insekten. In Streuobstwiesen nutzen viele Vögel das reiche Nahrungsangebot in unmittelbarer Nähe zum Brutplatz.

Obstvielfalt im Klimawandel

Das Klima ändert sich. Die starken Spätfröste in den Jahren 2016 und 2017 und der trockene Sommer 2018 stellten den Obstbau in der Region vor große Herausforderungen. Vielfältige Lebensräume und eine große Biodiversität, wie wir sie in der Kaunergratregion noch antreffen, sind eine gute Voraussetzung für die Anpassung an den Klimawandel - das gilt auch für den Obstbau. Die Broschüre „Obstvielfalt im Klimawandel“ des Naturparks Kaunergrat informiert über die aktuellen Herausforderungen im Obstbau. Erhältlich im Naturparkhaus und im Gemeindeamt!

Vielfalt als Chance!

Gegenwärtig ist in Tirols Gärten noch eine große Obstvielfalt vorhanden, und damit auch eine große genetische Vielfalt. Sie beinhaltet ein Reservoir an verschiedensten Frucht- und Baumeigenschaften, sowie Krankheits- und Schädlingsresistenzen. Alleine in Tirol wurden aktuell etwa 400 Apfelsorten nachgewiesen (Grünes Tirol). Diese Vielfalt beherbergt möglicherweise Sorten, die sich in Zukunft ökologisch und ökonomisch bewähren werden. Deshalb ist es ein Ziel der KLAR! Kaunergrat - gemeinsam mit dem Naturpark Kaunergrat und dem Obstbauverein Fließ - diese Sortenvielfalt zu nutzen, um besser für den Klimawandel gerüstet zu sein.

Der Naturpark Kaunergrat und die Gemeinde unterstützen die Pflanzung von alten Obstsorten!

- ♦ 30 Stk. Hochstämme, 3 – 5 Jahre alt, pflanzfertig
- ♦ Alte Sorten wie z.B. Falchs Gülderling, Goldparmäne, Steinpepping, Rubinola, ...

Bei Interesse bitte umgehend beim Gemeindeamt Wenns melden. Die Vergabe erfolgt nach Einlangen der Meldungen! **Aktionspreis: 9,00 Euro pro Baum**



Pitztal-Fließ-Kaunertal

Hereinspaziert in eine einzigartige Region, die ihre natürlichen Schätze herzeigen und auf sanfte Weise in Wert setzen möchte. Die Naturparkgemeinden im Pitztal, Kaunertal und in Fließ beheimaten ursprüngliche Natur- und Kulturlandschaften und sind idealer Lebensraum für eine außerordentliche Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten.

Seit dem Jahr 2012 sind alle 9 Naturparkgemeinden Teil des vielfaltLeben-Netzwerkes.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Beim letztjährigen Sortengipfel in Fließ wurden 120 Obstproben zur Bestimmung eingereicht. Die Pomologen konnten 50 Apfelsorten identifizieren, darunter Raritäten wie die „Steirische Schafnase“ oder den „Kalterer Böhmer“. Unter den Einreichungen fand sich auch die seltene „Goldparmäne“, eine der ältesten Obstsorten überhaupt, die seit mindestens 500 Jahren in Europa kultiviert wird.



Maskenball 2019

Die Altherren von Wenns bedanken sich für die große Teilnahme am diesjährigen Maskenball am 02.03.2019 im Mehrzwecksaal Wenns. Die einfallsreichen Kostüme und Verkleidungen und die tolle Stimmung waren wieder sagenhaft. Dies ist eine Bestätigung und ermuntert uns für das nächste Jahr wiederum in der Gemeinde eine solche gesellschaftliche Veranstaltung durchzuführen. Wir bedanken uns bei allen Helfern für die entsprechende Kulisse und möchten uns in diesem Zuge bei der Musikgruppe Gransteinecho recht herzlich bedanken. Für den nächsten Maskenball 2020 werden wir hoch motiviert und mit eurer tatkräftigen Unterstützung wieder ans Werk gehen. Hinweis: Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung ist es nicht möglich die Fotos des Balls zu veröffentlichen. Bezüglich Fotos wenden sie sich bitte bei Obmann Weber Michael!

Altherren Wenns, Obmann mit Ausschuss



**Das Blumen Andy Team
hat's wieder mal geschafft!
2. Platz bei den TyrolSkills**

Michelle, wir sind stolz auf dich!



Unterdorf 7 6473 Wenns

Tel: +43 (0)5414 87 606

e-mail: wenns@blumenandy.at



Neuer Verein „Manuelas Tierhoamat“



Vor 20 Jahren entstand die private Katzenstation Oberland, die sich damals zum Ziel setzte, unerwünschte und heimatlose Katzen aufzunehmen. Bei Fundtieren den/die Besitzer zu ermitteln bzw. wenn dieser nicht gefunden werden konnte, nach der gesetzlichen vierwöchigen Wartezeit, diesen Tieren und den anderen nach Kastration, Gesundheit und (Re-)Sozialisierung ein neues verantwortungsbewusstes Zuhause mit Schutzvertrag zu suchen.



Besonders aber die letzten Jahre kristallisierte sich immer mehr der Bedarf auf ein „Senioren- und Blindenheim“ für Katzen und andere Tiere heraus. Verstirbt ein Tierbesitzer, oder ein Aufenthalt eines solchen in ein Pflegeheim wird unumgänglich, wurden dann oft die älteren, auch meist altersbedingt kränklichen Tiere unbedacht herumgereicht, oder noch schlimmer ausgesetzt, weil sich die Familienangehörigen nicht in der Lage sahen/waren diese Tiere zu übernehmen. Für die unvermittelt heimatlosen Seelen ein furchtbarer Schock und Stress, beim Aussetzen auch ein langer, qualvoller Unfall- und/oder Hungertod, weil sie nicht in der Lage sind, sich selber zu versorgen und sich vor Gefahren zu schützen. Auch alte Katzen und Hunde, die Aufnahme in eines der umliegenden Tierheime des TTSV fanden, kamen dann zu mir, weil sie dort durch das Kommen und Gehen, der anderen Tiere und Menschen einfach nur Stress und keine Lebensqualität mehr hatten. Zudem belegten sie auch wertvollen Platz für andere Tiere in Not. So fanden dann immer mehr unvermittelbare alte, aber auch blinde, behinderte und kranke Tiere wie Katzen, Hunde aber auch Pferde und Esel den Weg zu mir. Ebenso kranke, verletzte Wildtiere, wie Tauben und Igel etc. die nach der Rekonvaleszenz wieder in die Freiheit entlassen werden/wurden.

Platz und artgerechte Umbauten für die Haus- und Großtiere wurden in Wenns, Auders 506, geschaffen und alles privat finanziert.

Am 21. Jänner 2019 wurde nun mit Tierfreunden der Verein „Manuelas Tierhoamat“ gegründet. Dieser neue Verein ist eingetragen mit der ZVR-Zahl 1921144858 und besitzt auch eine behördlich genehmigte Betriebsstättenbewilligung als Tierheim, um den alten Tieren hier weiterhin ein gesichertes, liebevolles, ruhiges und artgerechtes Zuhause bieten zu können. Eine „Hoamat“ für den Lebensabend eben. Nicht nur als Tierasyl, damit noch vermittelbare Tiere mittels Abgabevertrag an verantwortungsvolle Tierfreunde mit Schutzvertrag und Schutzgebühr abgegeben werden können. Besonderes Augenmerk wird aber auf eine überschaubare Größe gelegt, um den Tieren weiterhin individuelle und qualifizierte Betreuung bieten zu können. Es ist nämlich nicht nur mit „Warm, Sauber und Futter“ abgetan, die mir anvertrauten Tiere benötigen viel Streicheleinheiten und Beschäftigung.



Ein weiterer wichtiger Punkt für mich ist auch gezielte Tierschutz-Aufklärung und Jugendarbeit mit Kindergärten, Schulen, damit diese die Achtung und Verantwortung für Tiere erlernen und in Kleingruppen hier erleben können.

Gerade in unserer heutigen verrohten Zeit und Wegwerfgesellschaft dürfen die hilflosen und hier besonders die alten und kranken Tiere nicht vergessen werden. Auch sie haben ein Recht darauf würdevoll alt werden zu können.

Fotos und Bericht: Manuela Prantl

Caritas Hilfsgütersammlung Rumänien

Abgabe in Arzl im Pitztal - Recyclinghof
Freitag, 15.06.2019 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 16.06.2019 08.00 - 12.00 Uhr
Bitte nur gut erhaltene Sachen abgeben!
Um Geldspenden für die Transportkosten wird gebeten.

Der zweite Abschnitt in unserem Vereinsjahr war abwechslungsreich, spannend und sehr gut besucht.

In der Vorweihnachtszeit war neben Bastelnachmittagen auch der Besuch im Pflegezentrum Pitztal ein Programmpunkt. Einige Kinder haben mit Gitarrenbegleitung durch Dinah und Martina Weihnachtslieder gesungen und einen unterhaltsamen Nachmittag mit den BewohnerInnen verbracht.



Im Jänner durften wir, in Zusammenarbeit mit der Bücherei Wenns, einen Lese- und Spielenachmittag in der Bibliothek veranstalten. Es war schön zu sehen, dass man einen ganzen Nachmittag gemeinsam OHNE Tablet, Handy oder Spielkonsole verbringen kann – es hat großen Spaß gemacht.



Im Februar war richtig viel los. Wir sind mit Fackeln durch die tiefwinterliche Landschaft gewandert und wurden anschließend von Familie Huber bewirtet.



Den Start in die Ferien verbrachten wir beim Fischteich von Simone und Willi Hairer in Piller.

Jäger Benni zeigte vielen wissbegierigen Kindern und Müttern, wie wichtig die Wildtierfütterung in strengen Wintern ist.

Alle durften mithelfen und Fragen stellen. Anschließend wurden wir mit einer „Marend“ belohnt.



Zum Ausklang der närrischen Zeit durfte natürlich eine Faschingsfeier nicht fehlen. Ursula und Sibylle verbrachten einen lustigen Nachmittag mit Hexen, Superhelden, Dalmatinern, ...



Vielen Dank an alle für die gute Zusammenarbeit!

Das neue Programm folgt in Kürze,
wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Bilder und Text: Ausschuss des Kinder- und Jugendverein Wenns



Nikolaus, Engel und Krampus



Alle Jahre wieder geht der Nikolaus mit Engel und Krampus von Haus zu Haus. Am 5. Dezember 2018 teilten sich die Wenner Jungbauern in fünf Gruppen auf und besuchten viele brave Kinder. Für alle Beteiligten war es ein schönes Erlebnis und wir freuten uns über all die leuchtenden Kinderaugen. In vielen Haushalten durften wir selbstgemachte Köstlichkeiten genießen. Wir danken euch Alle, dass wir immer so nett begrüßt und versorgt werden. Alle Mitglieder, die dabei waren freuen sich jetzt schon auf den diesjährigen Nikolausabend.



Wenner Jungbauernball

Heuer fand er am 19. Jänner 2019 im schönen Mehrzwecksaal statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Freddy Pfister Band und brachte viele Füße zum Tanzen. In unserem berühmten Partyzelt spielte zum ersten Mal der allbekannte DJ Floxl und heizte den motivierten Gäste ein. Unser Chefkoch Marco bereitete köstliche Wiener Schnitzel und Jungbauern-Burger zu. Das Schätzspiel und das Wettmelken durften natürlich auch nicht fehlen und die Siegerinnen und Sieger wurden mit buntgemischten Preisen aus der Region beschenkt. Das versteigerte Kalb verließ Wenns nicht und fand sein neues Zuhause beim „S'purgers Sepp". Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern und hoffen ihr hattet auch einen schönen und unterhaltsamen Abend. *Bericht und Fotos: Laura Sailer*



Stefaniball 2018

Bereits zum vierten Mal richtete unsere Kompanie den Stefaniball im Mehrzwecksaal aus. Heuer spielte erstmals die Musikgruppe „Die Styroler“ aus dem Unterland auf. Neben der Musik, welche viele Tanzbegeisterte auf das Parkett lockte, sorgte die Band auch mit viel Witz und Humor zwischendurch für beste Unterhaltung. Höhepunkt des Balls war das Schätzspiel, bei dem diesmal das Gesamtgewicht der Wenner Schützenfahne inklusive der drei Fahnenbegleiter gefragt war. Die Gewinner des Schätzspieles mussten sogar ein kleines Stechen veranstalten, da sie aufs Kilogramm genau das gleiche Ergebnis erzielten. Schließlich standen die Glücklichen fest. Sie konnten der Reihe nach aus dem Topf der Preise ihren Wunschgewinn auswählen.

1. Platz: Scheiber Lukas – eine geschmiedete Feuerschale
2. Platz: Stoll Manfred – einen Wenns'ger Gutschein
3. Platz: Wöber Siegfried – ein Aquarell, gespendet von Riml Peter



Abschließend kamen 2,5 m3 Nutzholz zur Versteigerung, eine Spende der Agrargemeinschaft Wenns. Den Zuschlag erhielten nach zähem Ringen Patrick Holzknicht und Gabl Stefan.

Wie jedes Jahr möchten wir uns bei allen Sponsoren, Helfern und Gönnern bedanken, ohne die die Durchführung des Balls nicht möglich wäre. Vergelt's Gott!

Bericht: Neuner Hannes

Fotos: Rundschau Imst; Fotograf Mel Burger

SERVICE: 7 Tage - 25 Stunden täglich



HARTWIG GSTREIN

6473 WENNS • 0664-2116256

TEL. 05414-86048 FAX DW 9

www.gstre.in • e-mail: info@gstre.in

Vereins- und Schülerrennen 2019

Heuer fand das Schüler- und Vereinsrennen am 09.03.2019 statt. Die Wettervorhersage war nicht die beste aber anscheinend hatten wir das Glück auf unserer Seite. Es kam sogar teilweise die Sonne heraus und die Piste war in einem sehr guten Zustand für diese Jahreszeit. Die Kinder starteten um 11.00 Uhr ihr Rennen mit jeweils zwei Läufen (außer Mini). Anschließend wurde der Lauf von Reini Gundolf „erwachsenengerecht“ umgesteckt und somit war die Strecke frei für die erste Dame. Nach zwei Durchgängen standen auch hier die Sieger fest. Ab 18.00 Uhr war die Preisverteilung im Mehrzwecksaal. Für Speis und Trank sorgten die Turnerinnen, denen wir dafür danken. Die Zusammenarbeit hat super funktioniert und der Ausschuss konnte somit den Abend mit den Mitgliedern verbringen und neue Ideen für Sommer und Winter diskutieren. Die Titel der heurigen Schülermeisterschaft konnten zwei sehr engagierte Schüler vom Sportverein für sich entscheiden. Sie sind bei jeder Aktion und sportlichen Aktivität vom Sportverein dabei, deshalb freut es uns ganz besonders, dass die Titel an Lisa-Maria Fuchs und Fabian Raich gingen. Der jüngste Teilnehmer war heuer **Elias Neuner** (Jahrgang 2015). *Bild rechts*



Schülermeisterin Fuchs Lisa



Schülermeister Raich Fabian

Nach dem ersten Durchgang war bei den Erwachsenen noch alles offen. Am Ende standen dann Marika Wohlfarter und Werner Perl als Vereinsmeister fest. Der älteste Teilnehmer war heuer Kurt Schrempf (Jahrgang 1951).



Vereinsmeister Perl Werner



Vereinsmeisterin Wohlfarter Marika

Ergebnislisten und Fotos haben wir wie gewohnt auf unserer Homepage www.sv-wenns.at hinterlegt. Ich möchte mich im Namen des Ausschusses bei allen Starten bedanken, die mit Ihrer Teilnahme am Vereinsrennen Ihre Anerkennung und Wertschätzung für unsere Arbeit zeigten.

Vergleichsrennen Wenns – Piller

Aufgrund der aktuellen Situation im Ausschuss des SV Piller war es für uns selbstverständlich das heurige Vergleichsrennen zu übernehmen. Direkt nach unserem Vereinsrennen wurde mit dem Vergleichsrennen gestartet. Es waren insgesamt 33 Teilnehmer der beiden Vereine am Start und der Kampf um den Wanderpokal wurde hart aber fair ausgetragen. Die Mannschaft des SV Piller konnten uns die letzten Jahre immer wieder auf Distanz halten, umso mehr freuten wir uns, dass wir heuer den Wanderpokal wieder nach Wenns zurückholen konnten. Die drei schnellsten Zeiten, welche für die Vergleichswertung herangezogen wurden, konnten Werner Perl, Reini Gundolf und Christoph Lechthaler erreichen.

Ehrung Christian Schlatter

Christian Schlatter hat 2018 sein Amt als Obmann des Sportverein Wenns aus persönlichen Gründen zurückgelegt. Er war seit 2000 als Obmann Stellvertreter von Gerold Scheiber im Ausschuss. Nach dem gesundheitlichen Rücktritt von Gerold hat er das Amt des Obmannes übernommen. In dieser Zeit hat sich der ursprüngliche Wintersportverein zu einem „Ganzjahres“ Sportverein entwickelt. Die vielen Stunden, welche Christian für den Sportverein investierte, wurden ihm von den Kindern, denen er stetig als Vorbild und Freund zur Verfügung stand, gedankt.



Im Namen aller Kinder und Sportvereinsmitglieder möchten wir uns nochmal bei Christian Schlatter für sein jahrelanges Engagement bedanken. **Danke**

Fotos: Kerstin Raich, Bericht: Marika Wohlfarter

Vereinsrodelrennen 2019

Am 27. Jänner 2019 fand das Rodelrennen des Sportverein Wenns bei strahlendem Sonnenschein jedoch kalten Temperaturen und einer perfekt präparierten Bahn, dank Willi Hairer, statt.

Auf Wunsch von vielen Teilnehmern wurde aufgrund der Kälte und des Windes am Start das Rennen mit nur einem Durchgang bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen gefahren. Doch wer trotzdem noch Lust hatte konnte sich für das Doppelsitzrennen anmelden und somit eine weitere Fahrt genießen. Dort setzten sich Kathrin und Stefan Pixner durch. Das gesamte Rennen konnte zum Glück unfallfrei beendet werden.

Im Anschluss fand wie jedes Jahr die Siegerehrung im Zielbereich statt. Die Vereinsmeistertitel konnten sich Uschi Pixner sowie unser „alter“ Obmann Christian Schlatter sichern. Die Schülermeistertitel gingen an Barbara Pixner und Sandro Pixner. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.

Ein Dankeschön an die zahlreichen Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie an die freiwilligen Helfer und Helferinnen.

Romana Stoll



alle Kinder Doppelsitz



Doppelsitz Rodeln



Ältester Teilnehmer Ehrenreich Lechthaler
und jüngste Teilnehmerin Larissa Dürr



Vereinsmeister/in Uschi Pixner und Christian Schlatter

ELEKTRO WULTSCHNIG
GES.M.B.H BEHÖRDLICH. KONZESS. UNTERNEHMEN FÜR ELEKTROTECHNIK
www.elektro-wultschnig.at



News – SPG Intersport Pitztal



Seit Mitte Januar (teils auch früher) bereiten sich alle Mannschaften schon mit regelmäßigem Training auf die kommende Frühjahrssaison vor.

Aufgrund der häufigen Schneefälle in diesem Winter wurden vorerst die Hallen in Arzl und Wenss bzw. die Straßen für teils intensive Lafeinheiten genutzt.

Seit Anfang Januar wurde auch der Kunstrasenplatz, welcher von allen Mannschaften regelmäßig benutzt wird, ständig von den Schneemassen befreit.

Alle Mannschaften sind wieder mit großem Eifer und viel Ehrgeiz dabei und freuen sich schon auf den baldigen Frühjahrsauftritt in die anstehende Fußballsaison.

Verschiedenste Unternehmungen aller Mannschaften wurden unternommen, um den Teamgeist und das Vereinszugehörigkeitsgefühl aller Mitglieder zu stärken. Hallenturniere für die Nachwuchsmannschaften, gemeinsame Ausflüge zu Fußballspielen bis hin zu einem FIFA-Turnier und einem gemeinsamen Skitag der beiden Kampfmannschaften.

Die Skisaison neigt sich langsam dem Ende zu, Temperaturen steigen und König Fußball erobert wieder das Wochenendprogramm vieler Begeisterter – ob aktiv oder als Zuseher.

Wir, die SPG Intersport Pitztal, freuen uns auf Euren Besuch bei den Spielen von Groß bis Klein.

Gespielt wird wie gewohnt auf allen 3 Plätzen unserer Trägergemeinden – Arzl, Wenss & Jerzens.

Heimspieltermine – Frühjahr 2019:

Datum	Mannschaft	Uhrzeit	Gegner	Sportplatz
Sa. 06.04.2019	KM II	14:45 Uhr	Arlberg 1b	Sportplatz Arzl
Sa. 06.04.2019	KM	17:00 Uhr	Reichenau 1b	Sportplatz Arzl
Sa. 20.04.2019	KM II	15:45 Uhr	Fließ	Sportplatz Arzl
Sa. 20.04.2019	KM	18:00 Uhr	Oberhofen	Sportplatz Arzl
Sa. 11.05.2019	KM II	16:15 Uhr	Grins	Sportplatz Arzl
Sa. 11.05.2019	KM	18:30 Uhr	IAC	Sportplatz Arzl
Sa. 25.05.2019	KM II	16:15 Uhr	St. Leonhard	Sportplatz Arzl
Sa. 25.05.2019	KM	18:30 Uhr	Axams	Sportplatz Arzl
Sa. 01.06.2019	KM II	16:15 Uhr	Längenfeld 1b	Sportplatz Arzl
Sa. 01.06.2019	KM	18:30 Uhr	Schmirn	Sportplatz Arzl
Sa. 15.06.2019	KM	18:00 Uhr	Landeck	Sportplatz Arzl

Alle Nachwuchsmannschaften starten dann Mitte April in die Frühjahrsmeisterschaften. Weitere Termine, Neuigkeiten und Kontakte finden Sie im Internet unter www.spg-pitztal.at oder auf Facebook.

Gaugg Andreas

Tradition bewahren - weitere Sepp Mathoi Larve in Besitz der Wenner Fasnacht



In Wenss gehen wir am 07. Feber 2021 wieder in die große Fasnacht, trotzdem stehen auch außerhalb der Fasnachtszeit laufend organisatorische Tätigkeiten auf dem Programm. Am Mittwochabend den 13. Feber 2019 konnte die Wenner Fasnacht eine weitere wunderschöne, alte Sacknerlarve des legendären und bekannten Wenner Schnitzers **Sepp Mathoi** ankaufen. Die Maske war bisher im Privatbesitz und stammt aus den 1950er Jahren. Sepp war nicht nur bei Krippenfiguren sondern auch für die Oberländer Fasnachten eine Koryphäe was Fasnachtsmasken anbelangte. Speziell in Wenss gehen viele Larven von Sepp Mathoi in die Fasnacht. Am 07. Feber 2021 eine weitere, wunderschöne Larve mehr. Bei der Übergabe waren Obmann Siegfried Fadum und Obmann Stv. Erich Bregenzer vertreten.

Schriftführer Lukas Scheiber

lochner
bauprojektmanagement



www.baucontrol.at

TC Raika Pitztal mit neuem Vorstand in die neue Saison



Der neue alte Obmann, Gottfried „Goggo“ Waldner hat sein Vorstandsteam neu formiert und erweitert.

Am 25. Jänner 2019 fand die Jahreshauptversammlung im Pitz Park in Wenss statt. Unter den zahlreichen Vereinsmitgliedern konnten auch Vertreter aus Politik und Wirtschaft begrüßt werden. Von der Gemeinde Arzl, Obmann des Kultur- und Sportausschusses Gemeinderat Josef Knabl, von der Gemeinde Wenss Gemeindevorstand Thomas Neuner und von unserem Hauptsponsor Raiffeisenbank Pitztal Vorstandsmitglied Mag. Gallus Reinstadler.

Obmann Gottfried Waldner konnte auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen Vereinsaktivitäten zurückblicken. Im vergangenen Jahr nahmen neun Mannschaften bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften bzw. eine Mannschaft beim Inntalcup teil. Die Mannschaften reichten von Jugend U12 bis hin zu Herren +55. Neben dem Tennissport ist für uns auch das gesellschaftliche Vereinsleben von großer Bedeutung. Dazu zählen vor allem die im Sommer stattfindenden Clubabende, sowie die Clubmeisterschaft. Höhepunkt des Vereinslebens 2018 war sicherlich der zweitägige Clubausflug nach Lienz.

Im Anschluss an den Jahresrückblick des Obmanns und der Entlastung des Kassiers, fanden die Neuwahlen unter der Leitung von Josef Knabl statt.

Der neue Vorstand wurde von den anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig wie folgt gewählt:

Obmann	Gottfried Waldner (Wenss)
Obmann Stv.	Bernhard Zangerl (Arzl)
Schriftführer	Benjamin Walser (Arzl)
Schriftführer Stv.	Daniela Eberl (Arzl)
Kassier	Margit Schultes (Imst)
Kassier Stv.	Isabella Rundl (Wenss)

Der TC Raika Pitztal legt auch in der Zukunft besonderen Wert auf die Kinder- und Jugendarbeit mit entsprechender Unterstützung durch ausgebildete Trainer. Dazu werden unterschiedliche Kurse bzw. Trainings im Club für die ganz Kleinen bis hin zur Jugend angeboten. In der neuen Saison werden wieder zahlreiche Mannschaften an den diversen Meisterschaften (TTV bzw. Inntalcup) teilnehmen. Der Club möchte weiterhin die gesellschaftlichen Fixpunkte (Saisonstart, Clubabende, Clubmeisterschaft, ..) beibehalten. Nähere Informationen dazu und weitere interessante Daten zum Verein (Spielberichte, Bilder, ..) finden sich auf unserer Homepage: www.tc-pitztal.at. Neue Mitglieder, ob Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder oder Erwachsene, sind immer herzlich willkommen.



Die Tennisplätze in Arzl werden am 17.04.2019, wenn der Wettergott es zulässt, durch die Firma Memmer Hans aus Kärnten, so wie die letzten Jahre auch, spielbereit gemacht (Foto: Firma Memmer Hans beim Herrichten der Plätze 2018). Der TC Raika Pitztal möchte sich bei allen Sponsoren, den Gemeinden, allen freiwilligen Helfern und sonstigen Unterstützern, sowie allen Mitgliedern sehr herzlich bedanken. Dieses Gesamtpaket ermöglicht einen hervorragend funktionierenden Verein.

Fotos und Bericht: Bernhard Zangerl

TC Raika Pitztal (info@tc-pitztal.at)



Beeindruckende 124. Jahreshauptversammlung mit Rekord-Jahresbericht von über 13.862 freiwillig geleisteten Stunden für die Wenner Bevölkerung!

Mehr als 80 Kameraden der FF-Wenns nahmen an der Jahreshauptversammlung am Freitag, den 25. Jänner im Gasthof Post teil. Kommandant HBI Lukas Scheiber und Kommandant Stv. OBI Stefan Gundolf blickten im Rekord-Jahresbericht von 2018 auf **436 Aktivitäten mit über 13.862 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden** zurück. Auch Kurskartensachbearbeiter Schriftführer HV Patrick Pfefferle kann über die höchst erfreuliche Lehrgangsstatistik von über 70 Kursbesuchen an der Landesfeuerweherschule, sowie der bestens funktionierenden und besuchten Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien in Form einer Power Point Präsentation zurückblicken. Nach den imposanten Bildern der rund **245 Tätigkeiten, 104 Übungen und 87 Einsätzen**, folgen der Kassabericht und die einstimmige Entlastung unseres Kassiers HV Roland Thöny. Im Anschluss werden interessante Berichte der Zugs- und Gruppenkommandanten, sowie der Beauftragten über ihre vielschichtigen Arbeiten im abgelaufenen Jahr präsentiert. Der große Stolz unserer Feuerwehr, die Arbeit rund um die Feuerwehrjugend mit ca. 30 Mitgliedern, kann den anwesenden Mitgliedern und Ehrengästen in Form eines multimedialen Videos und eines Berichts von Jugendbetreuer LM Fabian Eiter/HLM Andreas Bregenzer näher gebracht werden.

Ansprachen der Ehrengäste

Die Ehrengäste wie Bgm. OSR Walter Schöpf, BFK OBR Hubert Fischer und AFK ABI Adalbert Kathrein sind von den Berichten und Leistungen der FF Wenns beeindruckt und bedanken sich bei dem Kommando, Ausschuss, sowie ganz besonders bei der Mannschaft für die Bereitschaft zur Weiterbildung, tatkräftigen Unterstützung und Anwesenheit bei Übungen und Einsätzen in unserer Wehr.

Auch das Teamwork mit anderen Blaulichtorganisationen wurde in den vergangenen Jahren bereits intensiviert - dies bestätigen Polizeiinspektionskommandant Wenns Paul Unsinn und Leiter des Rettungsdienstes Imst Jürgen Bombardelli.

Ein großer Dank gilt allen Kommando- und Ausschussmitgliedern, allen Beauftragten und Kameraden/innen, welche im vergangenen Jahr die über 13.862 Stunden freiwillig und unentgeltlich für die Wenner Bevölkerung leisteten!



Der Kommandant Lukas Scheiber und sein Stellvertreter OBI Stefan Gundolf bedanken sich bei der gesamten Mannschaft für das große Vertrauen, ihren großen Einsatz und für ihre Zusammenarbeit zum Wohle der FF Wenns. Neben den Dankesworten blickt der Kommandant bei einer kurzen Vorschau in das bevorstehende Jahr 2019.

„Gemeinsam werden wir auch im Jahr 2019 wieder rund um die Uhr für die Wenner Bevölkerung zur Verfügung stehen und den reibungslosen Betrieb in der Feuerwehr schaffen und garantieren!“ so Kommandant Lukas Scheiber.

Zahlreiche Schulungen, Übungen in den vergangenen Wochen

Unsere **Feuerwehrjugend**, welche aktuell aus 16 Burschen und 11 Mädchen besteht, übt derzeit fleißig auf den Wissenstest, der am 30. März in Ötztal Bahnhof stattfindet. Ziel dabei ist es, Grundlagen der Erste Hilfe, Löschtechniken, sowie Grundlegendes über die Feuerwehr spielerisch zu erlernen, um anschließend die Prüfung erfolgreich ablegen zu können.

Neben den Proben der Feuerwehrjugend konnte auch unsere **Gruppe 6** unter der Leitung von OBM Robert Krug 2 Übungen abhalten, bei welchen die Thematik „Höhen-/Tiefenrettung“ mittels 5-Punkt Sicherungsgurt, sowie die Funktechnik und Funkgeräte in der Feuerwehr besprochen und eingeübt wurden.

Durch den stetigen Anstieg an Einsätzen rund um das Thema Brandmeldealarm veranstaltete der **Ausschuss** und **Gruppe 4** unter der Leitung von BM Christoph Stoll eine Schulung zu diesem Thema. Während der Besprechung von Brandschutzplänen konnte auch die Rückstellung des Brandmeldealarms mit sämtlichen Tipps & Tricks praktisch eingeübt werden.



Stets einsatzbereit!

Auch während der Haussammlung sind unsere aktiven Sammler **stets einsatzbereit** - mit weißem Diensthemd und Krawatte der Dorfbevölkerung immer zur Stelle. Nach dem Einsatz konnte die Sammlertätigkeit wieder aufgenommen werden.



Das Kommando der Feuerwehr Wenns möchte sich recht herzlich bei allen Gemeindebürger/innen, Betrieben und Gönnern für die großzügigen Spenden anlässlich der Haussammlung 2019 bedanken!

Berichte: HV Patrick Pfefferle
Fotos: HBI Lukas Scheiber/
FM Tobias Donner/ÖA-Team





Musikkapelle Wenns - musikalische Highlights Verabschiedung und letzte Ehre

Mit viel Schwung und Elan starteten die Musikantinnen und Musikanten in eine intensive und herausfordernde Probenphase. Seit Neujahr wird der Proberaum meist mittwochs und freitags stark frequentiert. In Teil-, Register- und Vollproben wird das Programm für das Frühjahrskonzert einstudiert. Dieses findet heuer am Samstag, den 27. April 2019, wieder im Mehrzwecksaal statt und wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Bereits einen Monat davor, genau am Samstag, den 23. März 2019, stellt sich die Musikkapelle im Rahmen eines Konzertwertungsspiels in Tarrenz der Bewertung durch eine hochwertige Jury. Mit „Vita pro Musica“ und „A Princess's Tale“, werden wir hoffentlich ein gutes Ergebnis erreichen. Die beiden Werke sind übrigens auch beim Frühjahrskonzert zu hören. Fleißige Besucher unserer Konzerte werden heuer leider zwei mit der Musikkapelle Wenns untrennbare Gesichter vermissen. Aus gesundheitlichen Gründen verabschiedeten sich vor kurzem unsere zwei Ehrenmitglieder **Franz Deutschmann** und **Karl Larcher** in den musikalischen Ruhestand. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals für ihren unermüdlichen Einsatz als Musikanten und Funktionäre bei unserer Kapelle bedanken. Beide waren über 50 Jahre wertvolle Stützen im Verein.

Wie nahe Freud und Leid beisammen sind, mussten wir leider auch erfahren. Zwei verdiente Altmusikanten geleiteten wir heuer auf ihrem letzten Weg. Am 7.2.2019 verstarb **Hermann Plattner** nach langer schwerer Krankheit. Er war in den 50er Jahren etwa 10 Jahre Mitglied bei der MK Wenns und spielte dort das 2. Flügelhorn. Eine Bläsergruppe erwies ihrem Kameraden die letzte Ehre.

Röck Hermann, vulgo „Sandler's Hermann“ verstarb am 28. Februar 2019 nach kurzer schwerer Krankheit. Hier ein Nachruf auf einen Altmusikanten, der sich um unseren Verein große Verdienste erwarb.

Hermann Röck trat im Jahre 1955 der Musikkapelle Wenns bei. Er spielte mehrere Jahrzehnte die 1. Klarinette und war auch als Kassier aktiv. Hermann erlernte in weiterer Folge sozusagen als Gegenstück zur Klarinette im Selbststudium die Tuba. Diesem Instrument blieb er bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 2001 treu.

Hermann war ein äußerst verlässlicher und eifriger Musikant. Er war Neuem stets aufgeschlossen, betrachtete manches aber auch kritisch und äußerte dies. Hermann war ein geselliger Mensch und in froher Runde stimmte er gerne ein Lied an. Nach seiner aktiven Zeit zeigte er sich nach wie vor immer am musikalischen Geschehen im Dorf interessiert und blickte auch gerne über die Ortsgrenzen hinaus. So war Hermann mit seiner Gattin Frieda oft bei Frühjahrskonzerten in anderen Gemeinden des Bezirkes anzutreffen. Besonders die hochwertigen Orchester bei den Promenadenkonzerten in Innsbruck hatten es ihm angetan. Diese Konzerte waren wohl seine musikalischen Highlights. Leider verstarb Altmusikant Hermann Röck nach kurzer schwerer Krankheit. Wir verabschiedeten unseren Kameraden beim Begräbnis mit allen Ehren. Lieber Hermann, die Musikkapelle Wenns bedankt sich für dein vorbildliches Wirken und deinen Einsatz über 4 Jahrzehnte.



Ruhet in Frieden.

Bericht und Fotos: Perkhofer Christian, MK Wenns

Lebenslauf Mesmer „Sandler's Hermann“: Als fünftes von insgesamt 7 Kindern lebte Hermann mit seinen Eltern Johann und Hedwig im heutigen Sandlerhof. Er besuchte vier Jahre lang, als relativ guter Schüler, das Leopoldinum, ein Gymnasium der Franziskaner, in Hall. Dort lernte er auch unseren Pfarrer Otto Gleinser als Mitschüler und Heimkamerad kennen. Beruflich war er Ortsstellenleiter der TIWAG. Mit 16 Jahren stieß Hermann als Klarinetist zur Musikkapelle, 1980 rückte er das erste Mal als selbsterlernter Tubaspieler aus und nach 45 Jahren Treue ging er in den wohlverdienten musikalischen Ruhestand. Privat heiratete Hermann am 1. Mai 1969 in der Pfarrkirche in Wenns seine Elfriede. Aus dieser Ehe entstammen drei Kinder: Hannes, Sybille und Nachzügler Stefan. Nach der Pensionierung nutzte er die Zeit, um sich um die Familie zu kümmern, um Freundschaften zu pflegen und sein erstes Winterkrippele zu bauen. Eine weitere neue Berufung als „Mesmer“ kam mit der Pensionierung und der Ankunft unseres Herrn Pfarrers in Wenns hinzu. Hermann war immer sehr verlässlich und man konnte auf sein Wort zählen. Wichtig war nur, dass man ihm ein bisschen „folgen musste“. Das hat unser Herr Pfarrer wahrscheinlich in den letzten Jahren auch ab und zu miterleben dürfen. Er kehrte im 79. Lebensjahr versehen mit der heiligen Krankensalbung zu Gott heim. Ruhe in Frieden! (Auszug Lebenslauf von Röck Stefan)

Frühjahrskonzert 2019



Samstag, 27. April 2019, 20:30 Uhr, Mehrzwecksaal der Gemeinde Wenns



Wir suchen
eine/n
Rezeptionist/in
(Teil- oder
Vollzeit)

In unseren 2 kleinen, feinen Kinderhotels ist uns ein professioneller und herzlicher Umgang mit den Gästen genauso wichtig wie die Zufriedenheit der Mitarbeiter.

Wir suchen eine/n aktive/n, praxisorientierte/n Rezeptionist/in für 25 bis 40 Stunden pro Woche. Wir bieten:

Vollzeit: 5 Tage Woche, Arbeitszeit bis 17 Uhr

Teilzeit: Arbeitszeit nach Vereinbarung

jeden zweiten Sonntag frei, überdurchschnittliche Bezahlung

Jahres- oder Saisonstelle

Verpflegung während der Arbeitszeiten

(gleiches Essen wie für die Gäste)

SAILER HOTELS Mitarbeiterkarte mit diversen Vergünstigungen

Genaue Arbeitszeiterfassung mittels Stechuhr

Vergünstigte Urlaube in anderen Familotel

Unser Motto lautet: Zufriedenheit war gestern –

Begeisterung ist heute

Gerne stehen wir für genauere Informationen zur Verfügung

und freuen uns auf ein persönliches Gespräch!

Tel. 0676 3376276 oder stefan@sailer.eu

Familie Sailer

PITZTAL PLAN



**Zeichenbüro
JEITNER Roland
Siedlung 286 f
6473 Wenns**

Tel. 05414/86360
Fax 05414/86822
Mobil: 0664/5020102
e-mail: r.jeitner@aon.at

**Hier wird das eigene Traumhaus
nach Ihren Wünschen geplant,
abgestimmt und den
persönlichen Bedürfnissen
und Gepflogenheiten angepasst.**

**“Gut geplant ist halb gebaut“
mit PITZTAL PLAN**

HOCHZEIGER ROCKT

13.-14. APRIL 2019

SA. 13.04.19

Einheimische Bands
rocken die
Openairbühne

SO. 14.04.19

Hannah
Melissa Naschenweng

Jeweils ab 13:00 Uhr
auf der Openairbühne - Mittelstation

PITZTAL

HOCH ZEIGER

Der Eintritt zu den Konzerten ist mit gültigem Bergbahnticket kostenlos.

MELISSA
NASCHENWENG

HANNAH

FELSENFEST VERSICHERT



IHR BETREUER

Benedikt Schmid

Mobil +43 676 82828169
benedikt.schmid@tiroler.at



tiroler.at

tiroler
VERSICHERUNG

PITZTAL

INSIDER

KOSTENLOSE UR-
LAUBSTIPPS
AUF IHR
SMARTPHONE!



JETZT BEITRETEN!

www.pitztal.com/de/pitztal-insider

Melden Sie sich über diesen Link
mit Ihrem Smartphone an.



Weitere Infos beim Tourismusverband Pitztal unter: Tel.+43.5414.86999, E-Mail: info@pitztal.com